

Auf Tour

alpenverein
villach



MAGAZIN DES ALPENVEREINS VILLACH | 02/2019

Gesamt- erlebnis **Berg**

Mountainbike-Gruppe Villach **S. 32**



AVISO 2020

16 Crna Gora – Montenegro
Eis & Polarlicht – Island

Balkan und hoher Norden:
Skitouren, Kultur & Abenteuer.

INKLUSION

23 INKletter-Tour in der
Kletterhalle Villach

Klettern für Menschen mit und
ohne Beeinträchtigung.

BIENEN

26 Wilde Schwestern der
Biene Maja

Wildbienen gehören zu den
wichtigsten Bestäubern der Erde

ZUM GELEIT | Dr. Klaus Dalmatiner, 1. Vorsitzender



Liebe Mitglieder des Villacher Alpenvereins!

Das wichtigste Ereignis der vergangenen Monate war die Jahreshauptversammlung am 12. April im Volkshaus Villach-Völkendorf.

Rund 100 Mitglieder folgten unserer Einladung und hörten interessiert den Referenten unserer Teams bei der Präsentation ihrer Leistungsberichte zu. Stellvertretend für alle Teams möchte ich ein Team diesmal näher vorstellen. Aufgrund der steigenden Nachfrage beim „Sportklettern“ wurde im Vorjahr das Sportkletter-/Wettkampfteam zusammengelegt.

Jörg Groschacher (Sportkletterreferent) verwies auf ein erfolgreiches Jahr, in dem 20 Sportkletter-Veranstaltungen mit mehr als 100 TeilnehmerInnen von 20 ehrenamtlichen Mitgliedern als Ausbildner und Trainer durchgeführt wurden.

Das Wettkampfteam mit 26 Mädeln und Buben im Alter von 8 bis 26 Jahren wird von drei Trainern bestens auf die Wettkämpfe vorbereitet. Zahlreiche Podestplätze beweisen dies. Aufsteigerin des Jahres ist Mattea Pötzi, die aufgrund ihrer Top-Leistungen in das Nationalteam aufgenommen wurde.

Im Jahr 2018 verzeichneten wir einen Netto-Mitgliederzuwachs von 6,8 % (502 Personen), wobei der Zuwachs in der Kategorie „Kinder/Jugendliche/Studenten“ mit +18 % (250 Personen) besonders erfreulich ausfällt. 180 Neumitglieder (22 %) gaben als Beitrittsmotiv „Ermäßigung in Kletterhallen“ an. Ein Beweis für die ausgezeichnete Kooperation mit der Kletterhalle Villach.



An zwanzig Jubilare konnten wir unsere Wertschätzung für ihre langjährige Mitgliedschaft persönlich weitergeben und wir begrüßten unser 8.000stes Mitglied.

Entsprechend den Statuten erfolgte auch die Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer für die nächste Funktionsperiode bis 2022.

Das Jahr 2020 wird für den Alpenverein Villach ein ganz besonderes Jahr. Wir feiern unser **150-jähriges Bestandsjubiläum**. Ein guter Grund zu feiern. Ich darf Ihnen bereits heute ein umfangreiches Jahresprogramm mit einigen Höhepunkten avisieren.

Für den kommenden Sommer wünsche ich Ihnen viele schöne und unfallfreie Stunden am Berg. Wenn Sie auf Almen unterwegs sind, beachten Sie bitte die Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidevieh.

Mit Bergsteigergrüßen
Dr. Klaus Dalmatiner, 1. Vorsitzender



Wir brauchen!
DICH!
Ehrenamt im Alpenverein



Margret Gross



Elisabeth Fercher

AV-BÜRO
Di & Do: jeweils 16:30–19:30 Uhr

Schanzgasse 3, 9500 Villach | Tel. & Fax: 04242 / 28 95 84
oeav-villach@aon.at | www.alpenverein.at/villach
ZVR 650 900 871

Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT58 1200 0004 2257 0705

Impressum: Medieninhaber/Herausgeber: ÖAV Zweig Villach | Redaktion: ÖAV Villach, Schanzgasse 3, 9500 Villach | Für d. Inhalt verantwortlich: Dr. Klaus Dalmatiner u. Christine Lastin, beide Villach | Titel-Foto: Resia-Tal Nordseite, Alexander Hradetzky | Gedruckt n. d. Richtlinie „Druckerzeugnisse“ d. Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- u. Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933, Villach | Grafik: Michael Kravanja | Offenlegung: Medieninhaber ausschließlich Österreichischer Alpenverein Zweig Villach. Unternehmensgegenstand: Information d. Mitglieder d. ÖAV über alpines Geschehen.





s. 14

4 x 4.000 im Wallis: Breithorn mit Matterhorn



© AV-Villach

s. 10

Gisela Höher & Ernst Zeichen
IM GESPRÄCH



© AV-Villach

s. 21

Grazer Bergland und Falzarego
KLETTERKURSE



© Helmut Lang

s. 23

Alpenkonvention
WER SCHÜTZT DEN BERGWALD?

BERG & LEUTE: Blitzlichter S. 4

10 WEGE - 10 GIPFEL – UNSERE VILLACHER HAUSBERGE:

Der Wöllaner Nock..... S. 6

RÜCKBLICK JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2019: S. 8

INFOS AUS DEM AV-BÜRO: S. 9

IM GESPRÄCH: Gisela Höher & Ernst Zeichen (Bertahütte)..... S. 10

TOURENBERICHTE: Freeride- und Skitourenwoche Gudauri/Georgien ... S. 12

TOURENBERICHTE: Hochalpentour Wallis S. 14

PROGRAMMVORSCHAU: Skitourenwoche Island & Crna Gora (Montenegro) .. S. 15

TOUREN-PROGRAMM: Juni–Oktober 2019..... S. 17

PROGRAMMVORSCHAU: Kletterkurs Grazer Bergland/ Falzarego-Pass..... S. 21

PHYSIOTHERAPIE: Klettern S. 22

ALPENKONVENTION: Wer schützt den Bergwald? S. 23

WETTER: Wetterchaos im Internet S. 24

GESCHICHTE DES AV-VILLACH S. 25

NATURSCHUTZ: Die wilden Schwestern der Biene Maja S. 26

FÜR LESE-MURMELTIERE: Alpenvereins-Bücherei S. 29

MIT DER KRAFT DER KRÄUTER: Das Hirtentäschel S. 30

POWER CARD WANDERN | MOUNTAINBIKE | GRUPPE KUNTERBUNT S. 31–32

SPORTKLETTER-/WETTKAMPFTEAM. S. 33

NEWS & ACTION: Alpenvereins-Jugend S. 34

...ZU GUTER LETZT: Veranstaltungen & Ausblick..... S. 36



▲ EISKLETTERKURS

01.–03.02.2019, *Kolm-Saigurn*

Hier kommt das Material für den Kurs – samt Trainer! © DANIEL GROSS

▼ SYMBOLKRAFT

16.03.2019, *Hochleist, Sextener Dolomiten*

Fotokurs, Teil X: Perspektive und Position. Oder: Zur richtigen Zeit am richtigen Fleck!

© MAJ-BRITT MACHER



▲ MAH GEHT'S UNS GUAT! 08.–10.02.2019, *Asten*

Lokale Köstlichkeiten zur Stärkung nach der Skitour. © LISI GUTSCHI



▲ DACHLAWINE 10.02.2019, *Schilchegg*

Nachdem alle Teilnehmer das LVS-Gerät mit hatten, ließ es die Lawine auf halbem Weg gut sein und verschüttete niemanden. © PETER KIRCHMAIER

▼ ACHTUNG GEGENVERKEHR! 14.03.2019, *Gudauri* © MICHAEL LEILER

Nicht überall auf der Welt ist die Anreise zur Skitour so spannend wie hier.



Holen Sie die **Sonne** in Ihre Küche!



Kloss 
Wohnherde GmbH

Holzherde mit starker Schamottierung zu 100% aus eigener Fertigung in der Liesertaler Herdfabrik. Besuchen Sie unsere Ausstellung, wir beraten Sie gerne!



www.wohnherde.at | 9851 Lieserbrücke | Gewerbestr. 2 | T 04762/4369-0

Blitz-Lichter

Den eher kurzen Winter konnten wir dennoch ausgiebig nutzen, gab es doch an den meisten Wochenenden schönes Wetter. Damit fiel die Auswahl an Blitzlichtern wieder mal nicht so leicht ;-). Aber das hat wohl in erster Linie mit dem stets wachsenden Angebot an Kursen und Führungstouren zu tun ...



DAS HIRN IST IM ECKI! 10.02.2019, *Hirneck* © ALOIS GOLLER
Einige Teilnehmer wollten sogar die Skier vorzeitig wegwerfen.



◀ SUCHE NACH SCHNEE

06.04.2019, *Heiligenblut*

Haben Oskar und Ander – so heißen diese zwei Gefährte – noch ein bisschen Schnee für uns übrig gelassen?

© MAJ-BRITT MACHER

▶ SPUREN IM SCHNEE

23.02.2019, *Klöllingnock*

Im Gegensatz zu Skifahrern schauen sich Schneeschuhgeher ihre Spuren nicht an. Oder doch?

© PETER KIRCHMAIER



◀ BLAU-WEISS AM FOTO MUSS NICHT IMMER SCHNEE MIT HIMMEL BEDEUTEN

23.03.2019, *Monte di Ragogna*

Wer sagt, dass man bei einer Blumenwanderung nur Blumen fotografieren darf?

© NICOLA CARBONE

▶ KIDZCUP LEAD

31.03.2019, *Kletterhalle Mühldorf*

Wer freut sich mehr? Der Trainer oder die Sieger? © SILVIA MORITZ



◀ ZUR SCHÖNEN AUSSICHT

16.02.2019, *PowerCard*

Hundsmarhofwanderung

So nah (der Ort) und doch so weit (der Blick). © DIETHARD RAUTER



▶ WO EIN WILLE, DA EIN WEG!

06.04.2019,

PowerCard Wörthersee-Wanderung

Achtsamkeit ist geboten bei dieser „Abzweigung“: Zusammenbleiben!

© DIETHARD RAUTER





BETREUER: HEINER ZECHMANN
FÜR DEN WEG 109: PETER POLAK
DIE NORDSEITE WIRD VON DER SEKTION FELDKICHEN BETREUT

Von der Autobahn bei Maria Gail erblicken wir im Norden einen Doppelgipfel über dem Oswaldiberg: den Wöllaner Nock (der Hintere: 2.145 m, der Vordere: 2.090 m). Dort oben erreicht der Salzsteigweg 09 unser Arbeitsgebiet, um dann von Arriach über die Gerlitzten, über Treffen und Villach bis Arnoldstein zu gehen.

KARL LAGGER

Der Wöllaner Nock ...

Salzsteigweg **109**
Kaiserburg – Walderhütte –
Plaggrast – Laastadt – Arriach
 8 km 1.200 Hm 5:00 Std. ↑ 4:00 Std. ↓

Afritz – Oberwöllan – Hinterer **166**
Wöllaner Almstall – Wöllaner Nock
 10 km 1.750 Hm 7:00 Std. ↑ 5:00 Std. ↓

Feldpann – **167**
Kleiner Wöllaner Nock – Wöllaner Nock
 3 km 550 Hm 2:30 Std. ↑ 2:00 Std. ↓

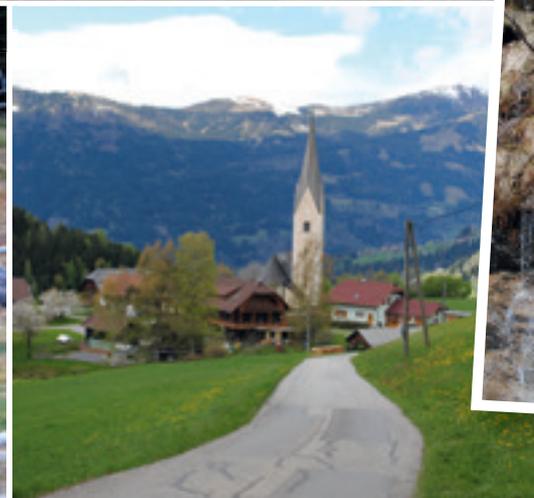
Feldpann – **168**
Wegerhütte – Kaiserburg
 3 km 450 Hm 2:00 Std. ↑ 1:30 Std. ↓

Wir fahren heute über Oberwöllan bis zur Abzweigung zum Weg 166, der in Afritz beginnt. Der Anschluss geht über den Forstweg einmal links, einmal rechts: ein straffer Anstieg über den alten Almweg, doch bald wieder eine breite Forstraße bis zum Hinteren Wöllaner Almstall, an der Baumgrenze. Von hier ein alpiner Steig, typisch für die Nocke.

Auf dem Gipfel das Panorama, wie wir es gewohnt sind. Und die Kaiserburg mit ihrer touristischen Infrastruktur. Hoffentlich bleiben wir wenigstens von den Windrädern

verschont. Der Wegweiser auf dem Gipfel ist gerade ans Kreuz gebunden, der letzte Herbststurm hatte ihn umgelegt.

Vor dem Abstieg lockt uns eine Kammwanderung. Wir lassen den Vorderen Wöllaner Nock links liegen, wandern leicht bergab Richtung Tobitscher Alm. Rechts unter uns die Feldpann, die beliebte Alm von Feld am See. Dann scharf hinunter bis vor die Tragonihütte, wo wir links abbiegen und über den Hofersteig, Weg 1661, wieder den Weg 166 erreichen.



10 WEGE – 10 GIPFEL UNSERE VILLACHER HAUSBERGE



KOMPASS

© Kartografie KOMPASS-Karten GmbH, Lizenz-Nr. 60-0118-LVB



© Karl Lager (8)

Jahreshauptversammlung 2019

„Der 8000er ist erreicht“! Nein – das ist kein erklimmter Berg, sondern unser stolzer Mitgliederstand per Februar 2019.

Ein umfangreiches und vielfältiges Tourenprogramm, die Qualität unserer Tourenführer-/AusbildnerInnen, hervorragende Wegewartung, gepflegte Schutzhütten und das Service im AV-Büro sind wohl ausschlaggebend für den stetigen Mitgliederzuwachs in den letzten Jahren.

Gemeinderat Gerhard Kofler betonte in seinen Grußworten die ausgezeichnete und funktionierende Vereinsarbeit und verwies auf die vielen Aufgaben des Vereins. „Der Villacher Alpenverein ist nicht nur Partnerbetrieb des Naturparks Dobratsch, sondern hat mit seinem Schmuckstück, dem Dobratsch Gipfelhaus, auch ein richtiges Aushängeschild.“

Der Landesvorsitzende des Alpenvereins Kärnten, DI Joachim Gfreiner, dankte allen Ehrenamtlichen für ihr hohes Engagement. An 20 von insgesamt 115 Jubilaren wurden als Dank für die langjährige Mitgliedschaft Blumen, Wein, Urkunde und Ehrenzeichen von unserem 1. Vorsitzenden, Dr. Klaus Dalmatiner, und GR Gerhard Kofler persönlich übergeben. Ein ganz bewegender Akt war die „Begrüßung des 8000sten Mitgliedes“, der berg- und kletterbegeisterten Familie Figueira da Silva. 🌿



8.000stes Mitglied: Familie Figueira da Silva



25 Jahre-Jubilare



40 Jahre-Jubilare



50 Jahre-Jubilare



60 Jahre-Jubilare

EHRUNGEN:

70 JAHRE Adolf Brandl, Peter Breyer, Mag. Helga Weinmann

60 JAHRE Suse Birnbacher, Gertrude Glabischnig, DI Klaus Hafner, Haimo Kriegl, Hildegard Mikl, Hans Mrak, DI Reinhard Petschacher, Jutta Scheichelbauer, Gerd Wiener

50 JAHRE Sonja Duregger, Gerald Ortner, Eva Pierzl, Günther Staudacher, DI Bruno Taxenbacher, Helmut Töschner, Dr. Ute Weinmann, Gertraud Wernisch, Ing. Josef Willroider

40 JAHRE Ing. Alois Aichholzer, Dr. Andreas Artl, Karl Cernic, DI Axel Christoph, Rudolf Einbauer, Ing. Erwin Fercher, Mag. Theresia Gaggli, Michael Harb, Dr. Herwig Hasslacher, Hermann Jonach, Johann Kreuzer, Mag. Christoph Kummerer, DI Dr. Clemens Kummerer, DI Guntram Lechner, Christa Luggauer, Walter Oberauer, Dr. Wolfgang Plautz, Prof. Helmut Prasnik, Klaus Puff, Katharina Rainer-Valtiner, Bruno Rauter, Johann Rauter, Horst Richter, Adolf Scherer, Leo Schuster, Fritz Sedlacek, Gerd Stauder, Ing. Gerhard Teissl, Dr. Helmut Teissl, DI Helmut Themesl, Ida Themesl, Hans Truppe, Ing. Helmut Urch, Ing. Gerfried Zdralek, DI Erik Zechmann

25 JAHRE Helga Albl, Dr. Katharina Albl, Doris Auer, Mag. Gernot Bildstein, Mag. Helga Brandstätter, Ing. Johann Brandstätter, DI Dr. Alexander Breymesser, Mathias Brodegger, Mag. Dr. Karl Cernic, Maria Diehl, Werner Drumel, Brigitte Egan, Günther Frank, Heimo Glanzer, Helmar Glinitzer, Wolfgang Granig, Alfred Haselmaier, Sigrid Hattenberger, Hildegard Heckel, Erich Hinteregger, Maria Hinteregger, Mag. Gerhard Hoi, Irmgard Janach, Barbara Jauernig, Hannelore Jauernig, Hans Martin Jauernig, Dieter Jenull, Josef Kircher, Christof Klammer, Alfred Knam, Sonja Knam, Bettina Kofler, Michaela Lechner, Melitta Lurz, Peter Marinschek, Ellen Martin-Prunner, Roman Martinz, Kurt Maschke, DI Christian Matitz, Dieter Melcher, Peter Mitteregger, Michael Nelhiebel, Betina Nemeč, Mario Orsario, Wilma Perwein, Dr. Orthulf Prunner, Hans-Jörg Raab, Heidrun Rauter, Emanuel Rothmayr, Hans Rumbold, Rosalinde Rumpold, Alfred Santner, Barbara Schmidhofer, Lukas Themesl-Brodegger, Mag. Martina Uhl, Dkfm. Dr. Reinhard Peter Wieser, Monika Zihlarz, Susanne Zimmermann



► AUSFÜHRLICHER BERICHT+FOTOS AUF UNSERER HOMEPAGE UNTER FOTOS

© AV-Villach, Tomaz Druml

HANDY APPS, die Euch interessieren könnten

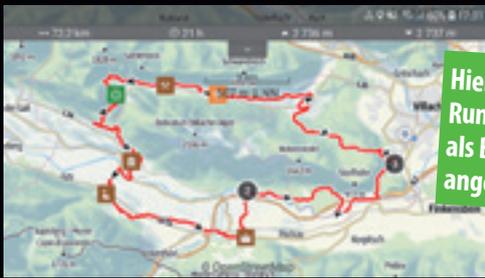
Handys bieten so viele nützliche Möglichkeiten; wir werden in den nächsten Ausgaben einige vorstellen, die für Bergler interessant sind. Diesmal ist die App des Alpenvereins dran:

 **alpenvereinaktiv.com**

PETER POLAK

Basisversion ist gratis – ein vielseitiges, hilfreiches Werkzeug, in das man sich allerdings erst einarbeiten muss.

- Mit verschiedenen Karten, Berichten von Touren – aktuell bzw. als Planungshilfe, persönliches Tourenbuch, und anderes mehr.
- Aufzeichnung während einer Tour möglich.
- Karten können zu Hause heruntergeladen werden und sind dann auch zur Verfügung, wenn kein Internet verfügbar ist.
- Als Hilfe gibt es vom AV erstellte Videos, in denen die verschiedenen Funktionen erklärt werden.



Hier der Dobratsch-Rundwanderweg als Beispiel für eine angebotene Tour:

 Falls Du Hilfe beim Installieren bzw. bei der Nutzung der Apps benötigst, schick' bitte ein E-Mail mit dem Betreff „Handy-Apps“ an avjugendvillach@gmx.at. Bei Interesse werden wir einen „Hilfe-Abend“ anbieten.

Infos aus dem AV-Büro

Herzlich willkommen auf der Gerlitzenhütte!

Unsere Gerlitzenhütte befindet sich auf 1.580 m Seehöhe inmitten der Kärntner Nockberge; sie wird als Selbstversorgerhütte geführt und ist ganzjährig beziehbar. Die Hütte ist über die Mautstraße auf die Gerlitzten vom Parkplatz Kammerhütte oder mittels Seilbahn leicht erreichbar und hat Schlafgelegenheit für 8 Personen. Die ungefährliche Umgebung und der einfache Zustieg bieten besonders für Familien mit Kindern einen idealen Stützpunkt für Unternehmungen in den Kärnten Bergen, vorzugsweise auf der Gerlitzten.

© AV-Villach (Z)



Die Hütte ist über die Mautstraße auf die Gerlitzten vom Parkplatz Kammerhütte oder mittels Seilbahn leicht erreichbar und hat Schlafgelegenheit für 8 Personen. Die ungefährliche Umgebung und der einfache Zustieg bieten besonders für Familien mit Kindern einen idealen Stützpunkt für Unternehmungen in den Kärnten Bergen, vorzugsweise auf der Gerlitzten.

Reservierungen und Schlüsselübergabe:

- im AV-Büro, Schanzgasse 3, 9500 Villach
- T: +43 (0) 4242 289584

Hüttentarife (gültig ab 1.1.2019, pro Person/Tag):

- Erwachsene: 12 €
- Jugendliche (Kinder bis 6 Jahre frei): 8 €
- Gemeindeabgaben: 2 €
- Heizkostenbeitrag (pro Tag): 5 €

 Alpenvereinsshütten

AKTION: Alpenvereins-Jahrbücher „Berg“ zum Schnäppchenpreis!

Fehlt Ihnen ein Jahrbuch der Reihe „Berg“? Wir haben noch einige ab dem Jahrgang 1994 auf Lager.

Sonderpreis 5 € pro Stück

- Versand auf Wunsch auch gerne per Post (zzgl. Porto)



Shop Villach • Ossiacher Zeile 27 • 9500 Villach
Shop Lienz • Kärntnerstraße 67a • 9900 Lienz

www.skinfit.at



mit Gisela Höher und Ernst Zeichen

Hüttenwirtin und -wart der Bertahütte

Wie funktioniert eigentlich eine AV-Hütte? Im zweiten Teil dieser Interviewreihe widmen wir uns einer der beiden bewirtschafteten Hütten der Sektion, der Bertahütte am Mittagkogel. Hier kommt neben dem Hüttenwart natürlich auch die Hüttenwirtin zu Wort.

Wie hat sich der unbedarfte Hüttenbesucher das vorzustellen – was macht die Hüttenwirtin und was macht der Hüttenwart?

EZ: Wenn etwas zu tun ist, setze ich mich mit dem AV in Verbindung und kläre das ab, organisiere Firmen und schaue drauf, dass alles möglichst zeitnahe wieder gerichtet wird. Kleinigkeiten mache ich auch selber, natürlich oft mit freiwilligen Helfern.

GH: Kurz gesagt, wenn die Photovoltaikanlage nicht geht, rufe ich den Ernst an, er ruft dann den Clemens (AV-Baufeferent, Anm.) an, und dann kommt jemand und tut was. Damit habe ich einen einzigen Ansprechpartner und fertig.

Wenn z.B. der Strom ausfällt und du musst noch kochen und hast die Hütte voller Gäste, wird es schnell kritisch. Das System muss man dann nämlich sofort abschalten, weil da auch die Klospülung dran hängt! Am Anfang schaut immer alles so schön und rosig aus, und dann steht man plötzlich da ...

Gekocht wird mit dem Holzherd. Da muss man aber auch erst draufkommen, wie viel Holz man reinton muss, wie lange er braucht, bis er heiß ist (ca. 45 min, Anm.), wie heiß er wird. Da gibt es kein Rezept dafür, das muss man ins Gefühl bekommen.

Was hast du vorher gemacht, du kommst aus dem Gastgewerbe?

GH: Ja, ich habe eine kleine Osteria im Rosental.

Warum jetzt Hüttenwirtin?

GH: Leidenschaftliche Wanderin, Liebe zur Natur, eine neue Herausforderung. Natürlich mit meinem Partner zusammen. Alleine geht das nicht, da bin ich schon froh, dass er mich unterstützt. Er kommt immer am Wochenende herauf und hilft mit.

Kommst du denn selber auch noch auf den Berg?

GH: Nein, also Freizeit gibt's keine. Ein Hüttag dauert von 6:00-22:00 Uhr.

Wie passt das zur leidenschaftlichen Wanderin?

GH: Man gewöhnt sich dran. Man weiß, jetzt geht's los, und dann geht's durch bis Oktober. Aber das passt so. Wandern kann man eh im Winter auch, da sind wir dann oft jedes Wochenende unterwegs, mit den Schneeschuhen oder den Tourenskiern.

Und du, Ernst? Wie lange machst du das jetzt schon? Wie bist du dazu gekommen?

EZ: Sieben Jahre. Ich hab mich mit dem alten Hüttenwart ein paarmal getroffen, und als der gemeint hat, er mag nicht mehr, habe ich halt übernommen. Ich habe ja vorher schon immer mitgeschaut und weiß, wo die Leitungen liegen und so... Und wie die Dinge funktionieren. Das Zusammenspiel von den Wassertanks und den Pumpen ist gar nicht so einfach.

Wie oft bist du oben?

EZ: Wenn's geht, einmal in der Woche. Es ist einfach gemütlich da oben.

▼ Wirtsleut' Ferdl Messner & Gisela Höher



HÜTTENSTECKBRIEF

Baujahr 1963
(Wiederaufbau nach Brand),
1.567 m Seehöhe,
34 Schlafplätze in
2 Matratzenlagern

- Bewirtschaftet ca. Mai - Oktober
- Strom aus Dieselaggregat und Photovoltaikanlage (für Licht und Kühlschrank)
- Nächtigungen: ca. 200/Jahr
- Touren: Mittagkogel, Ferlacher Spitz, Südalpenweg





ZUR HÜTTENWIRTIN

☀️ Gisela Höher, 48 Jahre

- Hüttenwirtin seit 3 Jahren, gemeinsam mit Partner Ferdl Messner
- Haupt(neben-?)beruflich Cafébesitzerin in Mühlbach im Rosental
- Wandern nur mehr außerhalb der Saison, dann aber fleißig :-)

☀️ Gibt es Knackpunkte bei der Wartung?

EZ: Naja, wenn's viel Schnee hat, müssen wir die PV freischaufeln, damit sie nicht bricht. Die Dächer vom Haupthaus und vom Zubau sind steil genug und halten das aus.

☀️ Hat die Quelle immer Wasser, auch in Trockenperioden?

EZ: Ja, zum Glück immer.

☀️ Und wie ist das mit dem Abwasser? Habt ihr eine Hauskläranlage?

EZ: Nein, das müssen wir 2 x im Jahr auspumpen und wegbringen lassen.

☀️ Was muss im Frühjahr alles passieren, bevor die Hütte aufgesperrt kann?

EZ: Hauptsächlich ist das Wasser aufzudrehen und der Strom einzuschalten. Aber es ist eine Hütte, die wenig Know-how erfordert, das ist das Schöne dran, sie ist einfach urig.

☀️ Geheizt wird ja mit Holz, woher kommt das? Gehört zur Hütte Wald dazu?

EZ: Nein, das wird ganz normal gekauft. Zur Hütte gehört nur der Grund, der direkt rundherum ist. Wir bekommen die Baumstämme geliefert, die müssen wir dann selber aufarbeiten.

Zum Glück gibt es da immer fleißige Helfer, die mitmachen, sonst würde das nicht gehen. Da muss man schon auch Danke sagen, dass es noch Idealisten gibt, die für ein Essen und ein Getränk etwas tun.

☀️ Wenn Mitte Mai aufgesperrt werden soll, wie viel Vorlaufzeit braucht ihr da?

GH: Wenn du nicht raufkommst, weil noch zu viel Schnee liegt, kannst du nicht früher anfangen. Das hatten wir schon öfter.

☀️ D.h. es kann sein, dass du quasi selber erst zum Aufsperrtermin oben ankommst? DAS ist dann eine Herausforderung!

GH: Am Anfang ist unter der Woche noch nicht viel los, da kann man dann auch noch weiter herrichten. Wir mussten aber auch schon den Termin verschieben, weil es Ende April noch einmal viel Schnee gegeben hat. Deshalb schreiben wir auch nie ein fixes Datum auf die Homepage; das ist halt so am Berg. Wenn auf der Homepage steht „Bertahütte geöffnet“, dann ist offen :-)

☀️ Wohin gehen die meisten Hütten-gäste, auf den Mittagsgögel?

GH: Nein, den gehen alle an einem Tag. Die, die übernachten, sind die Weitwanderer, die den Südalpenweg (= Kärntner Grenzweg) gehen oder auch nach Slowenien. Im Sommer sind hauptsächlich Touristen da. Den Einheimischen ist es da zu heiß, die kommen dann wieder im Herbst.

☀️ Wie funktioniert die Versorgung?

GH: Die Brauerei liefert herauf, den Rest kaufen wir einmal in der Woche ein, d.h. mein Partner kommt am Freitag herauf und bringt das mit. Das verlangt natürlich eine gewisse Logistik und Planung, du darfst einfach nichts vergessen. Im Tal kannst du immer einkaufen gehen, aber du kannst die Hütte nicht alleine lassen. Aber das lernt man mit der Zeit. Das erste Jahr ist halt DAS große Lehrjahr.

☀️ Hast du versucht, dich speziell vorzubereiten, bevor du angefangen hast?

GH: Freilich. Ich hatte ja zumindest das Glück, einen Hüttenwirt zu kennen, mit dem habe ich viele Gespräche geführt. Die Praxis ist aber dann doch ganz anders. Aber das ist ja das Spannende daran, dass man mit der Zeit immer sattelfester wird und einen irgendwann nichts mehr so leicht erschüttern kann.

ZUM HÜTTENWART

☀️ Ernst Zeichen, 52 Jahre

- Hüttenwart seit 7 Jahren
- Hauptberuflich ÖBB-Angestellter
- Als Schichtarbeiter auch mal wochentags in den Bergen unterwegs, und sonst gerne auf Expeditionen im Ausland (u.a. Peru, Bolivien)



Wie Urlaub mit 12 Freunden

Freeride- und Skitourenwoche Gudauri/Georgien

Samstag 2. bis Sonntag 10. März 2019



ASTRID

Wild ...ist mein erster Eindruck von Georgien, Sonntag Früh um sechs. Nicht nur wir sind von der intensiven Flugnacht, die uns von Laibach über Istanbul führte, gefordert. Es ist auch die Dame an der Kaffeebar am Tifliser Flughafen, der die Herstellung mehrerer Cappuccino sehr zu schaffen macht.



Pünktlich ...zur Stelle ist der Chauffeur unseres Transfers nach Gudauri. In feinsten „Tetris-Manier“ schichtet er Koffer und Skisäcke in den viel zu kleinen Minibus, in dem wir 13 „übernachtigen“ Skitourenfreaks schließlich auch noch Platz finden. Um die zwei Stunden dauert die Fahrt im Morgengrauen durch ein zerfurchtes Land am Kaukasus. Über frisch verschneite Straßen schrauben wir uns zackig den Berg hinauf, bis wir schließlich heil auf über 2000 Metern Höhe ankommen. Von häufigem Bremsen halten sie nicht allzu viel, die Georgier. Stattdessen wird lieber gehupt, gezetert und gestikuliert. Dass sich unser Fahrer an riskanten Stellen immer wieder bekreuzigte, hat mir persönlich nicht wirklich Mut gemacht, aber uns vermutlich mehrere Male das Leben gerettet. Erstaunlich, wie sehr wir uns im Laufe der Woche an diese Fahrweise gewöhnt haben.



Neugierig ...wache ich nach einem Powerneup auf und merke, dass sich elf meiner dreizehn Kollegen trotz schlafloser Nacht und drei Stunden Zeitverschiebung aufgemacht haben, um die Pistenlage zu erkunden. Daher begebe ich mich zunächst alleine auf Entdeckungstour durch unser einfaches, aber gemütliches Hotel, das mich ein bisschen an Pippi Langstrumpfs Villa

erinnert. Schließlich mache ich mich zu Fuß auf, um diesen mir noch fremden Ort – nur 1270 km von Teheran entfernt – zu begrüßen. Windig ist es und kalt, etwa Minus 10 Grad. Zum Glück scheint die Sonne, und so soll es auch die ganze Woche bleiben.

Ungestüm ...präsentiert sich der Ferienort Gudauri im Vergleich zu mir bekannten Skiessorts. Schwerverkehr schlängelt sich über die einzige Straße am Großen Kaukasus, Gehwege gibt es nicht. Fette Wägen mit noch fetteren Reifen walzen den Schnee auf der nicht geräumten Heerstraße platt. Ich begegne streunenden Hunden und ein paar wenigen Touristinnen, die wie ich versuchen, etwas Essbares in einem Café oder Restaurant hier am Fuß des Berges Kudubi zu finden. Schließlich genieße ich in einer Spelunke von Einheimischen mein erstes Khachapuri und einen Salat mit fingerdicken Zwiebelringen.

Überwältigend schön ...ist die Bergwelt des Großen Kaukasus. Das können wir alle bestätigen. Ist das im Aufbau befindliche „Drumherum“ für uns verwöhnte Österreicher auch etwas gewöhnungsbedürftig, beeindruckt die Berge umso mehr. Mit vor Staunen offenem Mund und hüpfendem Herzen geht es am Montag gemeinsam zur ersten Kombination aus Freeriden und Skitour.

Beeindruckt ...genießen wir jede Minute! Sowohl auf den Tourenskiern als auch in den gemütlichen Sitzsäcken in „unserer“ Apres-Ski-Lounge mit Panoramablick, wo wir uns mit dem ein oder anderen Bierchen sowie Apfelkuchen ohne Äpfel ;) in größeren Mengen stärken.





Die Gudauri Gruppe beim Kloster Lomisi Von links hinten: Ewald Stauder, Gerd Imhof, Mike Leiler, Brigitte Hohenberger, Renate Feistritzer, Gernot Haselmaier, Reinhard Schobegger, Wolfgang Geyer; von links vorne: Marion Köchl, Karin Wurzer, Uli Heinle, Caro Purps, Bettina Wessin, Astrid Fallosch

UNSER PROGRAMM:

Sonntag: Ankunft und Skigebiet erkunden/Freeriden

Montag: Ab ins Gelände: Freeriden inkl. Fahrt mit dem Sessellift, der 2018 rückwärts fuhr; am Nachmittag mit den Tourenskiern zurück nach Gudauri

Dienstag: Überschreitung des Bidara (3.011 m), Abfahrt zur Kreuzpass-Straße, Aufstieg Deda Ena, nach Abfahrt Rücktransport mit Minibus

Mittwoch: Skitour zum Lomisi Kloster und Besuch der Mönche

Donnerstag: Vormittag Skitechnikkurs im Skigebiet, Nachmittag Entspannen in der Sauna bzw. Apres-Ski in unserer „Plastik-Bar“

Freitag: Abschieds-Skitour mit Hindernissen: Da die Straße zu unserem Ausgangspunkt wegen eines Sturmes gesperrt ist, wählen wir eine Alternativtour

Samstag Tiflis: Städtebummel inkl. Besuch des Botanischen Gartens und typisch Georgischer Küche am Abend

Sonntag Istanbul: Zeitig in der Früh Weiterflug nach Istanbul, wo wir den ganzen Tag verbringen durften. Am Abend Rückreise nach Laibach.

Dem Montag folgt eine Tour nach der anderen, jede für sich beeindruckend, imposant und voller Naturgenuss. Ein besonderes Highlight für mich war der Besuch des orthodoxen Klosters Lomisi, wo heute noch vier Mönche in völliger Abgeschiedenheit leben.

Herz und Hirn ...beweisen unsere beiden Tourenführer Gerd und Mike. Supergut vorbereitet, alles bis ins Detail durchdacht und das immer gut gelaunt, führen die beiden Guides ihre elf Schäfchen sicher durch diese raue, neue Welt und bringen alle TeilnehmerInnen allabendlich gesund und wohl behalten zurück in die Villa Kunterbunt.

Chacha ...heißt das Nationalgetränk, eine Art Georgischer Grappa, den uns unser Gastgeber Gela großzügig einschenkt. Er und seine Damen im Hintergrund (die Frauen sind nahezu „unsichtbar“) tun wirklich alles, um uns kulinarisch zu verwöhnen. Täglich warten mehrgängige Speisenfolgen auf uns. Dank der reichhaltigen und Gemüse bevorzugenden Küche

bleiben sogar für Vegetarier keine Wünsche offen.

Herzensdank ...an unsere beiden Guides Gerd Imhof und Mike Leiler! Ihr ergänzt euch großartig und seid ein unschlagbares Team. Diese Reise verbindet uns und war jeden einzelnen Lari(fari) wert. Aus heutiger Sicht betrachtet fühlt es sich an wie ein Urlaub mit Freunden. Danke auch an Ewald Stauder, der eine große Hilfe bei der Planung und Organisation war.

Didi Madloba! ❄️





Breithorn mit Matterhorn

4 x 4.000 im Wallis

Über die Osterfeiertage zog es uns in die Schweiz. Bei einer perfekten Wettervorhersage investierte jeder unserer acht-köpfigen Gruppe gerne ein paar persönliche Feiertage, um die durchwachsene Skitourensaison ausklingen zu lassen.

GERHARD PRESSER

Zu acht in einem 9-Sitzer? Geht das? Mit Gepäck? Ja! Über Mailand und den Simplon-Pass ging es nach Zermatt. Da der Ort autofrei ist, mussten wir unseren Bus in Täsch stehen lassen. Übernachtet wurde wortwörtlich am Fuße des Matterhorns.

▼ Balmenhorn & Nachbesprechung



Am ersten Tourentag ging es mit dem Shuttle nach Zermatt, mit dem (Elektro-)Taxi zur Talstation, und mit der Matterhorn Glacier Paradise-Bahn hinauf auf 3.800 m. So lobe ich mir Skibergsteigen. Über das Gletscherplateau ging es dann gemütlich in großen Kehren über den Gipfelhang auf das **Breithorn (4.164 m)**. Den Nebel, der uns noch bis zur Bergstation begleitet hat, haben wir dabei unter uns gelassen. Zurück im Nebel zeigten uns Stangen den Weg Richtung Schwarztor. Die Spur zum Sattel ist flach, „schupfen“ oder wieder auffellen? Am Sattel wissen wir, auffellen wäre besser gewesen. Hinunter geht's durch einen beeindruckenden Gletscherbruch, vorbei an haushohen Seracs, bis auf den flachen Gornergletscher.

Am nächsten Tag bestaunten wir – nach einem ausgiebigen Frühstück auf der Monte-Rosa-Hütte – erstmal den Sonnenaufgang auf den umliegenden Gipfeln – allen voran natürlich dem Matterhorn.

Gemütlich ging es dem Grenzletscher folgend über mehrer Steilstufen hinauf Richtung **Ludwigshöhe (4.341 m)**. Im



Stockhornpass ▲

Schatten machte uns eisiger Wind zu schaffen – umso mehr genossen wir später die ersten Sonnenstrahlen.

Auf der Südseite ging es dann über eine Buckelpiste hinunter zur Capanna Gnifetti – unserer heutigen Herberge. Auf 3.700 m ist Energiesparen angesagt. Daher ist auch nur der Bar-Bereich beheizt. Die Fenster der restlichen Räume sind kunstvoll mit Blumen verziert – Eisblumen. Beim Abendessen genossen wir ein rosa Steak – eingepackt in Primaloft und Mütze – „Haubenküche“ sozusagen.

Mit der wenige Höhenmeter unter uns gelegenen Mantova-Hütte entleerten sich am Morgen zwei ausgebuchte Hütten zeitgleich – und daher erinnern uns die ersten Meter mehr an eine Abendskitour am Dreiländereck als an eine ernste Skihochtour auf einen 4.000er. Auch die Spuren wurden ähnlich steil angelegt. Wir verzichteten



◀ Dem Ziel schon sehr nah ...

darauf und genossen unsere eigene, flachere Spur – und überholten dadurch so manchen überforderten Skitourengeher, der der Direttissima doch nicht gewachsen war.

Die **Monte-Rosa-Gruppe** eignet sich perfekt zum 4.000er Sammeln. Daher legten wir unsere Aufstiegsspur im oberen Teil so an, dass wir noch einen Abstecher zum **Balmenhorn (4.167 m)** machen konnten. Stolz thronen drauf eine Biwakschachtel sowie eine übergroße Jesusstatue – wie passend, immerhin ist heute Ostersonntag.

Wieder vorbei an der Ludwigshöhe ging es – schwer atmend – hinauf zur **Signalkuppe** – mit ihren 4.559 m komplettierten wir damit unsere Gipfelrunde. Ein cooles Gefühl, wenn man auf (fast) alle umliegenden Gipfel „hinunterschauen“ kann. Auch das Matterhorn liegt uns jetzt zu Füßen.

Jedes **Schönwetterfenster** hat mal ein Ende. Für den letzten Tag war eher durchwachsendes Wetter angesagt. Auch die Füße wollten nicht mehr so richtig. Daher ging es über eine kurze Kletterpassage inklusive Abseilstelle auf den Stockhornpass. Die ersten Abfahrtsmeter wurden noch im „Bruch“ zurückgelegt – später genossen wir aber perfekten Firn bis Gant. Eine kurze Liftfahrt verlängerte unser Abfahrtsvergnügen auf über 2.100 Abfahrts Höhenmeter.

Ausgeruht und zufrieden ging es am nächsten Morgen wieder retour nach Villach. ❄️



Ital. MG Position unter dem Scalinipass, im Hintergrund Seekopf, Gr. und Kl. Schlichtl

24. AUGUST 2019

© Dt. Kanzel

Von der Kaverne in die Taverne

Wir fahren über **Sella Nevea** und auf der Pecolstraße bis auf 1.325 m Seehöhe. Ab hier wandern wir 700 Hm über die Barboz und Cregnedualmen zum Scalinipass.

Die **Besichtigungsrunde** zu den ital. Positionen unter dem Scalinipass mit Blick auf die öster. Positionen auf der Fischbachalm (Malga Grantagar) wird den interessierten Teilnehmern angeboten. Nach 5–6 Stunden Gehzeit gehen wir in der Taverne zum gemütlichen Teil über.

- Treffpunkt: 8 Uhr Parkplatz Westbahnhof-Villach

Erstes X an der Pecolstraße bei 1.325 m, zwei XX am Scalinipass 2.022 m



Skitourenwoche Island

Skitouren-Erlebnisse zwischen Feuer, Eis & Polarlicht

Kurzinfo: Island ist ein für Skitourengeher noch relativ unbekanntes Land: Der Norden der Insel bietet ein sehr abwechslungsreiches Gelände aller Schwierigkeitsgrade. Bei meist gutem Schnee – von Pulver bis Firn – warten traumhafte Abfahrten auf gleichmäßig geneigten Hängen auf uns. Jede Abfahrt mit Blick auf das darunterliegende tiefblaue Meer ist ein Highlight für sich. ❄️

Webtipp: www.vimeo.com/238266845

❄️ **Führung/Organisation: Tomaž Druml & Michael Leiler:**
Voraussichtlicher Termin: 11.–19.4.2020
Anmeldeschluss: Ende August 2019
Kosten p.P.: 1.800 € pauschal
Details & Anmeldung über unsere Homepage

Geplanter Reiseverlauf:

1. Tag – Anreise: Flug mit Icelandair ab München nach Reykjavik, Weiterfahrt nach Ólafsfjörður im Norden Islands, Übernachtung im Hotel Brimnes
- 2.–8. Tag – Skitourtage im Norden Islands: Skitouren in der Region der Troll-Berge: Welche Gipfel erstiegen werden, hängt vom Wetter, den Schneeverhältnissen und der physischen Verfassung der Teilnehmer ab. Am 7. Tag Rückfahrt nach Reykjavik inkl. einiger Besichtigungen. Übernachtung in einem Hotel in Flughafennähe
9. Tag – Abreise

Achtung: Änderungen sind für beide Touren noch möglich – aktualisierte Tourdaten findet ihr auf der Homepage.

Crna Gora – Schwarze Berge

Ski- und Kul-T(o)uren | Montenegro

Kurzinfo: Von Ljubljana mit Flug nach Podgorica, anschließend geht es nach Žabljak zur Besichtigung des Klosters Ostrong (3 Tage Skitouren im Durmitor), danach Weiterreise nach Plav oder Kolašin (4 Tage im Komovi und Prokletje Gebirge) und zum Ausklingen geht es einen Tag nach Kotor (tolle Hafenstadt). ❄️

❄️ **Abenteuerreicher Ausflug mit Klaus & Otwin:**
Voraussichtlicher Termin: 14.–23.2.2020
(genauer Termin und Programm bei Fixierung)
Anmeldeschluss: 30. August 2019 | Kosten p.P.: 900 €
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Bitte bald anmelden – ist für unsere Planung sehr hilfreich.
Im Preis inkludiert: Flug Ljubljana-Podgorica, Unterkunft mit Frühstück, Transporte mit Allrad Geländewagen, div. Eintritte in Nationalparks


Alpinteam | Wanderungen, Bergtouren, Rad, Canyoning

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Führung	VB
19162	08.06.	Wanderung „slow motion“	W mittel	Kirchmaier Peter	Do 06.06. 18.30
19163	09.06.	Monte Brizzia	W mittel	Bäck Sabine	Info beim TF T:0680-1300993
19164	15.06.	Vetta Bella	BT schwer	Feichter Alexander	Do 13.06. 18.30
19165	16.06.	Breite Koschuta	BT schwer	Wiegele Wiltrud	Info beim TF T: 0664-73667887
19166	17.06.	Mallestiger Mittagkogel (Vollmondwanderung)	W mittel	Lastin Christine	Info beim TF: 0664-75032664
19115	20.06.	Radtour Pohača (Kärntner Unterland)	Radtour leicht	Gabriel Wolfgang	Info im AV-Büro
19167	22.06.	Wanderung AT-IT-SLO	W leicht	Scholz Wolfgang	Di 18.06. 18.30
19168	23.06.	Wanderung AT-IT-SLO	BT mittel	Brame Florian	Di 18.06. 18.00
19170	30.06.	Monte Palavierte (Karnische Alpen)	BT mittel	Carbone Nicola	Info beim TF T:+39 347 8448909
19173	06.07.	Kulturwanderung Ratitovec	W leicht	Dalmatiner Klaus	Info im AV-Büro
19175	10.07.	Wanderung „slow motion“	W leicht-mittel	Kirchmaier Peter	Info beim TF T:0676-6127058
19176	13.07.	Bergtour	BT mittel	Leiler Michael	Do 11.07. 18.30
19177	14.07.	Ladinger Spitz (Saualpe)	BT leicht	Wiegele Wiltrud	Info beim TF T: 0664-73667887
19179	16.07.	Bielschitzta (Vollmondwanderung)	BT mittel	Lastin Christine	Info beim TF T: 0664-75032664
19219	21.07.	Gartnerkofel	BT leicht	Goller Alois	Do 18.07. 19.00
19181	27.07.	Wanderung „slow motion“	W mittel	Kirchmaier Peter	Do 25.07. 18.30
19182	28.07.	Wanderung AT-IT-SLO	BT mittel	Brame Florian	Do 25.07. 18.30
19114	03.08.	Kulturwanderung Festung Hensel - Malborgeth	W leicht	Dalmatiner Klaus	Info im AV-Büro
19185	03.08.	Wanderung AT-IT-SLO	W leicht	Buchacher Christina	Do 01.08. 18.30
19186	10.08.	Wanderung „slow motion“	W mittel	Kirchmaier Peter	Do 08.08. 18.30
19189	16.-18.08.	Bergtouren Defereggental/Osttirol	BT mittel-schwer	Bäck Klaus & Sabine	Do 08.08. 18.30 Ams: 16.07. 150 €
19190	17.08.	Glödis	BT schwer/Kst mittel	Lassnig Manuel	Info beim TF T: 0677-62318694
19191	17.08.	Kastreinspitzen	BT schwer	Gross Danie	Di 13.08. 18.30
19192	17.08.	Canyoning-Tour in Friaul	CY	Prettner Thomas	Di 13.08. 18.30
19193	18.08.	Lattersteig/Winterthaler Nock (Nockberge)	BT mittel	Wiegele Wiltrud	Info beim TF T: 0664-73667887
19194	24.08.	Von der Kaverne in die Taverne (Barboz-Cregnedulalmen-Scalinipass)	BT mittel	Pallasmann Karl	Info im AV-Büro
19195	24.08.	Wischberg N/O-Schlucht	BT schwer	Bäck Klaus	Di 20.08. 18.30
19197	25.08.	Montasch über Via di Dogna	BT schwer / K schwer	Lastin Christine & Duller Harald	Do 22.08. 18.30 VB Pflicht!
19199	31.08.	Wanderung AT-IT-SLO	BT mittel	Brame Florian	Do 29.08. 18.30
19200	31.08.	Silva Korena - Krn (SLO)	BT schwer/ Kst mittel	Carbone Nicola	Do 29.08. 18.30
19201	01.09.	Wanderung AT-IT-SLO	BT mittel	Leiler Michael	Do 29.08. 18.30
19202	07.09.	Wanderung „slow motion“	W mittel	Kirchmaier Peter	Do 05.09. 18.30
19203	13.-15.09.	Wanderung mit Fotokurs	BT leicht-mittel	Wiegele Wiltrud	Di 10.09. 18.30 Ams: 29.08. 250 €
19204	14.09.	Due Pizzi	BT schwer	Feichter Alexander	Do 12.09. 18.30
19205	14.09.	Wanderung AT-IT-SLO	W mittel	Scholz Wolfgang	Do 12.09. 18.30
19209	22.09.	Überquerung Gailtaler Alpen	BT schwer	Wiegele Wiltrud	Info beim TF T: 0664-73667887
19210	29.09.	Creta di Rio Secco	BT mittel	Carbone Nicola	Info beim TF T:+39 347 8448909
19212	09.10.	Wanderung „slow motion“	W leicht-mittel	Kirchmaier Peter	Info beim TF T:0676-6127058
19213	19.10.	Wanderung AT-IT-SLO	W mittel	Buchacher Christina	Do 17.10. 18.30
19214	20.10.	Bergtour Schleinitz (Lienzer Dolomiten)	BT schwer	Lastin Christine & Duller Harald	Do 17.10. 18.30 VB Pflicht!
19216	26.10.	Wanderung zum Nationalfeiertag	W mittel	Kirchmaier Peter	Do 24.10. 18.30
19217	27.10.	Monte Amariana	BT schwer / Kst leicht	Ibovnik Michael	Info beim TF T:0650-3923835
19218	16.11.	Wanderung „slow motion“	W mittel	Kirchmaier Peter	Do 14.11. 18.30

ABKÜRZUNGEN

Ams	Anmeldeschluss	K	Klettern
BT	Bergtour	KSt	Klettersteig
CY	Canyoning	MTB	Mountainbike
HT	Hochtour	VB	Vorbesprechung
		W	Wandern

MITMACHEN – ANMELDEN: Rechtzeitige Anmeldung im AV-Büro ☀️ Anmeldung ist gültig nach Bezahlung des Beitrages ☀️ Reihung erfolgt nach Datum der Einzahlung.

SCHWIERIGKEIT: leicht: Tour ohne Schwierigkeiten, meist Wanderungen auf gut begehbaren Wegen.

☀️ **mittel:** Tour mit mind. 1000 Höhenmetern, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig.

☀️ **schwer:** lange, anstrengende Tour, gutes technisches Können und beste Kondition

Alpinteam | Hochtouren

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Führung	VB
19071	14.-16.06.	Gletscher- und Hochtourenkurs (dzt. ausgebucht)	HT schwer	Schnabl Ines	Di 11.06. 18.30 190 €
19188	15.-18.08.	Westliche Venedigergruppe	HT schwer	Goller Alois	Info per Email 220 €
19198	30.-31.08.	Hochtour Großvenediger	HT schwer	Bäck Klaus	Di 27.08. 18.30 130 €

Alpinteam | Klettersteige

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Führung	VB
19161	02.06.	Cima di Terrarossa über Sentiero Leva	Kst mittel	Lassnig Manuel	Di 28.06. 18.30
19126	04.06.	Klettersteig-Abend	Kst mittel	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19079	11.06.	Klettersteig "Qualifikation"	KSt schwer	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424 10 €
19127	11.06.	Klettersteig-Abend	Kst schwer	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19128	18.06.	Klettersteig-Abend	Kst leicht	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19129	25.06.	Klettersteig-Abend	Kst leicht	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19171	30.06.	Koschutnikurm	KSt leicht	Macher Maj-Britt	Do 27.06. 19.00
19172	30.06.	Lärchenturm	Kst schwer	Auer Daniel	Do 27.06. 19.00
19130	02.07.	Klettersteig-Abend	Kst mittel	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19174	07.07.	Mojstrovka	KSt leicht	Köchler Marion	Do 04.07. 19.00
19131	09.07.	Klettersteig-Abend	Kst schwer	Köchler Marion	Info beim TF T:0664-88751133
19132	16.07.	Klettersteig-Abend	Kst schwer	Köchler Marion	Info beim TF T:0664-88751133
19178	16.07.	Klettersteig "Qualifikation"	KSt schwer	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424 10 €
19080	20.07.	Klettersteigkurs "Basics"	KSt leicht	Macher Maj-Britt	Do 18.07. 19.00 VB Pflicht! 40 €
19081	21.07.	Däumling	KSt mittel	Macher Maj-Britt	Do 18.07. 19.00
19133	23.07.	Klettersteig-Abend	Kst leicht	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19082	27.07.	Klettersteigkurs "Sicherheitstechnik"	KSt mittel	Köchler Marion	Do 25.07. 18.30 40 €
19083	27.07.	Klettersteigkurs "Schwierige Stellen"	KSt schwer	Köchler Marion	Do 25.07. 19.00 25 €
19183	28.07.	Hochstuhl	KSt mittel	Kasebacher Gernot	Do 25.07. 18.00
19184	30.07.	Klettersteig-Abend	Kst leicht	Köchler Marion	Info beim TF T:0664-88751133
19084	31.07.	Klettersteig "Qualifikation"	KSt schwer	Köchler Marion	Info beim TF T:0664-88751133 10 €
19134	06.08.	Klettersteig-Abend	Kst mittel	Köchler Marion	Info beim TF T:0664-88751133
19187	11.08.	Montasch über Leiterweg	KSt mittel	Lassnig Manuel	Di 06.08. 18.30
19135	13.08.	Klettersteig-Abend	KSt schwer	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19136	20.08.	Klettersteig-Abend	KSt mittel	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19196	25.08.	Prisank Fensterweg	KSt mittel	Goller Alois	Info per Email
19137	27.08.	Klettersteig-Abend	KSt schwer	Köchler Marion	Info beim TF T:0664-88751133
19085	28.08.	Klettersteig "Qualifikation"	KSt schwer	Macher Maj-Britt	Info beim TF T:0650-5122505 10 €
19138	03.09.	Klettersteig-Abend	KSt schwer	Köchler Marion	Info beim TF T:0664-88751133
19139	10.09.	Klettersteig-Abend	KSt leicht	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19206	15.09.	Cellon (Oberst Gressel Weg + Senza Confini)	KSt schwer	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19140	17.09.	Klettersteig-Abend	KSt schwer	Auer Daniel	Info beim TF T:0650-2492424
19207	21.09.	Hochalmspitze (eintägig)	KSt mittel	Macher Maj-Britt	Di 17.09. 19.00
19208	21.09.	Hochalmspitze (Aufstieg Fr., ÜN Gießener Hütte)	KSt mittel	Macher Maj-Britt	Di 17.09. 19.00 10 €
19141	24.09.	Klettersteig-Abend	KSt schwer	Köchler Marion	Info beim TF T:0664-88751133
19211	06.10.	Türkenkopf	KSt schwer	Macher Maj-Britt	Info beim TF T:0650-5122505
19215	25.-27.10.	Klettersteig-Wochenende Gardasee	Kst mittel-schwer	Köchler Marion	Di 22.10. 18.30 210 €

ANMELDUNG BITTE IMMER BIS SPÄTESTENS ZUR VORBESPRECHUNG.



Alpinteam | Klettern Alpin

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Leitung	VB
19169	27.06.	Update Plaisirklettern Mehrseillängen	K mittel	Gross Daniel	Di 25.06. 18.30
19070	29.-30.06.	Felskurs 2.Teil: Plaisirklettern Grazer Bergland	K leicht-mittel	Groschacher Jörg	Di 25.06. 18.30 120 €
19072	12.-14.07.	Felskurs 3.Teil: Alpines Klettern Falzarego-Pass	K mittel-schwer	Presser Gerhard	Di 09.07. 18.30 220 €
19180	19.-21.07.	Alpines Klettern Lienzer Dolomiten	K mittel-schwer	Wiegele Wiltrud	Di 16.07. 18.30 Ams: 04.07. 190 €

Mountainbike-Gruppe

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Führung	VB
19097	15.06.	Fahrtechniktraining Anfänger (11–14 J.)	MTB Kurs	Wurzer Daniel	Info im AV-Büro
19091	16.06.	Führungstour AT-IT-SLO	MTB mittel	Hradetzky Alexander	Info im AV-Büro
19098	29.06.	Familientour (ab 5 Jahre)	MTB mittel	Wurzer Daniel	Info im AV-Büro
19092	14.07.	Führungstour AT-IT-SLO	MTB mittel	Hradetzky Alexander	Info im AV-Büro
19093	11.08.	Führungstour AT-IT-SLO	MTB mittel	Hradetzky Alexander	Info im AV-Büro
19099	24.08.	Fahrtechniktraining Fortgeschrittene (11–14 J.)	MTB Kurs	Wurzer Daniel	Info im AV-Büro
19094	15.09.	Führungstour AT-IT-SLO	MTB mittel	Hradetzky Alexander	Info im AV-Büro
19100	21.09.	Fahrtechniktraining Anfänger (7–10 J.)	MTB Kurs	Wurzer Daniel	Info im AV-Büro
19095	13.10.	Führungstour AT-IT-SLO	MTB mittel	Hradetzky Alexander	Info im AV-Büro

Abendausfahrten: donnerstags von 17.00 bis ca. 20.00 Uhr | Raum AT-IT-SLO | Schw.: mittel | Anmeldung im AV-Büro

Termine: 06.06. | 16.06. | 20.06. | 27.06. | 04.07. | 11.07. | 18.07. | 25.07. | 01.08. | 08.08. | 15.08. | 22.08.

Sportkletter-/Wettkampfteam | Sportklettern

VA-Nr.	Datum	Tour	Art	Führung	VB
19062	08.06.	Sportkletter Ausflug Val Romana (IT)	K 4c-6a	Pall Alexandra	keine VB, Info beim TF: 0676-3954416
19063	09.06.	Sportkletter Ausflug Bovec (SLO)	K 4c-6c	Anderwald Harald	keine VB, Info beim TF: 0664-75012666
19064	21.06.	Sportkletter Ausflug Urbajova Skala (SLO)	K 4c-6c	Anderwald Harald	keine VB, Info beim TF: 0664-75012666
19065	06.07.	Sportkletter Ausflug Pri Plajerje (SLO)	K 4c-6c	Anderwald Harald	keine VB, Info beim TF: 0664-75012666
19066	13.07.	Sportkletter Ausflug Val Romana (IT)	K 4c-6a	Pall Alexandra	keine VB, Info beim TF: 0676-3954416
19118	05.08.	Spiel & Spaß für Kinder von 7 bis 10 Jahren	6 EH á 1,5 Std.	Karnel Anna	keine VB, Info per Email 70 €

Sportkletter-/Wettkampfteam | Wettkampfteam

VA-Nr.	Starttermin	Zielgruppe	Kursleitung	Einheiten	Dauer	Beitrag
18065	Einstieg	Hoffnungsteam	Hausherr Hannes	2 x Woche	2 Std	250 €
18066	jederzeit	Nachwuchsteam	Hausherr Hannes	2–3 x Woche	2 Std	250 €
18067	möglich	Wettkampfteam	Hausherr Hannes	3 x Woche	2 Std	250 €

WELTWEIT VERSICHERT:

Vor Rückholung (Unfall, Krankheit) oder Überführung unbedingt Kontakt mit **Tyrol Air Ambulance** aufnehmen:
Tel.: +43 512 22 422; Fax: 288 888

KNOX Versicherungsmgt GmbH: Tel.: +43 512 238 300

BERGRETTUNG: 140

EURO-NOTRUF: 112

1. Mobiltelefon einschalten
2. Statt PIN-Code „112“ wählen
3. Verbindungstaste wählen

PowerCard-Wandern | Anmeldung u. Information Diethard Rauter, T: 0664-73881909

Datum	Tour	Art	Führung/Organisation
15.06.	Gerlitzten	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
06.07.	Geotrail	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
27.07.	Falkert	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
04.08.	Mirnock	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
24.08.	Kreuzeck	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
07.09.	Saualm	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
18.-22.09.	Wandertage Katschberg	W leicht	Renate u. Diethard Rauter
19.10.	Palnock	W leicht	Renate u. Diethard Rauter

Ortsgruppe Unteres Drautal

Datum	Tour	Art	Führung	Anmeldung
22.06.	Steirische Kalkspitze (Schladminger Tauern)	BT mittel	Mainhardt Jutta	Info & Anm. beim TF T: 0664-3114833
28.06.	Hintere Goinger Halt (Wilder Kaiser)	BT mittel	Steiner Edi	Info & Anm. beim TF T: 0664-73064780
06.-07.07.	Großer Muntanitz	BT schwer	Rauter Bruno	Info & Anm. beim TF T: 0676-5649473
13.07.	Köderkopf	BT mittel	Jester Udo	Info & Anm. beim TF T: 0676-6068970
20.07.	Großes Tragl	BT mittel	Sattlegger Gerfried	Info & Anm. beim TF T: 0664-3756431
27.07.	MTB-Tour Jepzasattel	MTB mittel	Moritz Walter	Info & Anm. beim TF T: 0676-9159105
03.08.	Stanziwurten	BT mittel	Steiner Jakob	Info & Anm. beim TF T: 0650-9583276
17.08.	Nebelkareck	BT mittel	Jester Udo	Info & Anm. beim TF T: 0676-6068970
31.08.	Krumlkeeskopf	BT mittel	Steiner Jakob	Info & Anm. beim TF T: 0650-9583276
07.09.	Salzkofel	BT mittel	Steiner Jakob	Info & Anm. beim TF T: 0650-9583276

Alpenverein Jugend

Datum	Tour	*) Jahrgang 2006–2009	Führung
25.5.	Mountainbike Fahrtechnik Training Anfänger	Altersgruppe 7–10 Jahre	mit Daniel [Anmeldung online oder im AV-Büro]
15.6.	Mountainbike Fahrtechnik Training Anfänger	Altersgruppe 11–14 Jahre	mit Daniel [Anmeldung online oder im AV-Büro]
20.–23.6.	Val Tramontina Camping	Familiengruppe STEINBÖCKE ^{*)}	mit Marc [marc@steinboecke.at]
28, 29 od. 30.6.	100 Jahre AV-Jugend Wir gehen zusammen mit dem Alpenverein Hermagor klettern	Altersgruppe 7–13 Jahre	mit Silke und Marc [marc@steinboecke.at]
29.6.	Mountainbike Familientour	Familien mit Kindern ab 5 Jahren	mit Daniel [Anmeldung online oder im AV-Büro]
21.7.	Klettersteige am Kanzi	Familiengruppe STEINBÖCKE ^{*)}	mit Marc [marc@steinboecke.at]
27.-28.7	Biwaktour	Familiengruppe STEINBÖCKE ^{*)}	mit Silke und Marc [marc@steinboecke.at]
August	Hüttentour	Familiengruppe STEINBÖCKE ^{*)}	mit Silke und Marc [marc@steinboecke.at]
14.9.	Klettern Val Romana	Familiengruppe STEINBÖCKE ^{*)}	mit Silke und Marc [marc@steinboecke.at]
Wöchentlicher Klettertreff f. Eltern	Kletterhalle/Klettergarten	Familiengruppe STEINBÖCKE ^{*)}	mit Silke und Marc [marc@steinboecke.at]



Genauere Termine/Infos findest du auf:
www.alpenverein.at/villach/jugend

Oder schreib uns einfach eine E-Mail an:
avjugendvillach@gmx.at

Wir bedanken uns ganz herzlich

Im Feber, März und April 2019 gingen wieder zahlreiche Spenden ein.
Ein herzliches Dankeschön dafür!

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung der ursprünglichen Bergwelt und zur Erhaltung unserer Hütten sowie Wege. Gleichzeitig helfen Sie mit, die Schönheit und Einzigartigkeit der Natur auch für folgende Generationen zu erhalten.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei Familie Wimberger und den Spendern, die im Sinne der verstorbenen Friederike Wimberger die Spenden dem Alpenverein Villach zukommen ließen.

Herzlich Willkommen

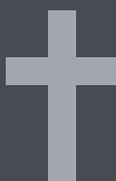
Wir heißen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen. Unsere Hütten sind schon sommerfit, die Wege gewartet, das Tourenprogramm erstellt. Wir freuen uns auf euch.

Wir gratulieren zur erfolgreich absolvierten Ausbildung

- Update Schneedecke: Gerd Imhof und Michael Leiler
- Update Skihochtouren Durchquerung: Klaus Bäck und Angelo Quaglia
- Seminar Erste Hilfe Outdoor Aufbau-Modul: Elisa Propentner
- Seminar Klettern im Alter: Wiltrud Wiegele und Maj-Britt Macher

Ein letztes Berg Heil!

Dewath Karlheinz
Frank Stefan
Klimbacher Walter
Köffler Gerda
Mitterfellner Karl
Pöck Ingrid
Wimberger Friederike



Kletterkurs Grazer Bergland | Falzarego-Pass

Klettern – von der Halle auf den Fels und noch viel höher!

Auch heuer könnt ihr gemeinsam mit den Ausbildnern des AV-Villach hoch hinaus. Aufbauend auf den Knotenkurs Anfang Mai folgt im Juni der erste Kurs zum Thema „Mehrseillängenklettern“. Wie gewohnt geht es ab ins Grazer Bergland.

GERHARD PRESSER & JÖRG GROSCHACHER

In diesem Kurs lernt man alles, was man benötigt, um mehr als eine Seillänge zu erklimmen, zu sichern und natürlich wieder sicher am Boden anzukommen. 2 Tage lang wird geklettert. Rettungstechnik, Tourenplanung, Taktik uvm. wird unseren Teilnehmern beigebracht. Auch die Abende mit Gleichgesinnten und Kletterbegeisterten sind ein Highlight des Wochenendes.

Termin: 29.–30.6.2019

Vollgepackt mit neuem Wissen geht es dann im Juli ins Land der Pizza, der Spaghetti, des Aperols, der Espresso, der hohen Wände, der wenigen Bohrhaken – kurz – in die Dolomiten. Am Falzaregopass warten Sanduhren darauf, von uns gefädelt zu werden und Risse wollen mit Keilen und Friends versehen werden. Nach dem Trockentraining auf einigen Blöcken in Passnähe werden die Wände des Trapezes und der Falzaregotürme unsicher gemacht.

Termin: 12.–14.7.2019



© AV-Villach (3)

„Nicht der Berg ist es, den man bezwingt, sondern das eigene Ich.“ (Edmund Hillary)

Klettern – wer hoch hinaus will muss am Boden bleiben!



MARINA HARTLIEB

„Wenn Klettern anfoch war – würd's Fußball heißen“ ist einer der netten Sprüche meines Mannes, wenn ich mal wieder in einer Route hänge, verzweifelt bin und mich frage „Wos tua i da?“. Dann muss ich meistens lachen und die Welt schaut gleich anders aus und ich fasse neuen Mut. In diesem Beitrag geht es um Tipps für Klettereinsteiger und solche, die es noch werden wollen.

Die meisten Kletterkarrieren beginnen mit Toprope-Klettern und das ist auch gut so. Zu Beginn ist es wichtig, Erfahrungen zu sammeln. Man findet heraus, wie Griffe am besten belastet werden und was Beinarbeit bedeutet und baut dabei die notwendige Kraft-Ausdauer auf. Bevor man ins Vorstiegsklettern übergeht, gehört ein Sturztraining absolviert. Häufig kommt dann ein Punkt oder besser gesagt Schwierigkeitsgrad, an dem es scheint, als hätte man seinen Kletterhorizont erreicht. Jedoch ist es nun einfach an der Zeit, ein spezielles Training zu absolvieren.

Ausdauer: Wirst du schnell blau oder die Nähmaschine kommt, solltest du an deiner Ausdauer arbeiten. Du kannst Routen abklettern, dabei unter deinem Schwierigkeitsgrad bleiben und dafür mehr Routen gehen. Oder du nimmst dir nur eine Route vor und steigst diese bis zum Äußersten auf und wieder ab. Eine andere Möglichkeit ist das Training auf einem Campus Board. Doch Vorsicht! Verletzungsgefahr!

Kraft: Wichtig hierbei ist die Boulderwand, da sie natürlich sehr sportartspezifisch ist. Eine tolle Variante ist das Moon Board. Weiters unerlässlich sind Klimmzüge in allen Varianten, zu Beginn mit Hilfe eines Pull up-Gummibandes, eine vergleichbar günstige Möglichkeit sind Ringe. Auch das Campus Board und das Steckbrett sind ultimative Krafttrainingsgeräte. Ein gutes Gerät, um entstandene Dysbalancen auszugleichen, ist der Slingtrainer. Wer nicht zu viel investieren möch-

te, kann auch Stützvarianten, Planks oder das Boot am Boden absolvieren und dazu labile Unterlagen verwenden, um den Effekt zu steigern.

Technik: Diese lernt man am besten beim Bouldern und das vorzugsweise in einem Kurs, da Technik auch schon beim Zuschauen gelernt wird und dazu ein guter Trainer notwendig ist, um eine saubere Technik zu erlangen. Wer in einer Route steckt, sollte wissen, dass es hilft, darüber zu schlafen. Das Bewusstsein spielt während des Schlafes dem Unterbewusstsein Informationen zu, welche gespeichert und somit automatisch abgerufen werden können.

Angst: Eine häufige Ursache, warum Routen nicht durchgestiegen werden. Mentales Training kann hier helfen. Dazu muss man kein Profi sein. Man kann sich einfach zu Hause hinsetzen und sich die Situation vorstellen. Wie würde man klettern, wenn man keine Angst hätte? Es hilft auch, andere Sportarten auszuführen, wie zum Beispiel Mountainbiken. Bei der Abfahrt auf einem Trail muss man im Kopf frei sein, sich in Sekundenbruchteilen entscheiden, ob man eine schwierige Stelle fährt oder doch lieber absteigt und drüber schiebt. Hat man sich entschieden zu fahren, muss man dabei bleiben, denn ein plötzliches Bremsmanöver würde unweigerlich zu einem Sturz führen. Diese Erfahrung hilft beim Klettern, seine Angst zu überwinden.

Zum Schluss bleibt nur noch zu sagen: Allez allez! 🌟

Marina Hartlieb

Ich biete physiotherapeutische Hilfe bei:

Akuter Schmerzbehandlung • Verspannungsschmerzen • Schulterbeschwerden • Beinachsen Korrekturen • Haltungsberatung • Geburtsvorbereitung • Kieferfehlstellungen • Inkontinenztherapie mit Elektrostimulation • Kinesio Taping

Marina Hartlieb
PHYSIOTHERAPIE
Keltnerweg 5
9241 Wernberg
Tel.: 0650 / 37 22 282
hartliebmarina@gmx.at

Unnützes Wissen ;-)

- 🌟 Wenn Koalas gestresst sind, bekommen sie Schluckauf.
- 🌟 In Rom landen pro Jahr mehr als eine Millionen Euro im Trevi-Brunnen.
- 🌟 Misthaufen lautet der Name eines 2.436 Meter hohen Berges in Vorarlberg.
- 🌟 Der Durchschnitts-Österreicher heißt Johann Gruber bzw. Maria Gruber.

Wer schützt den Bergwald?

HELMUT LANG

Theoretisch ist es das Protokoll „Bergwald“ der Alpenkonvention, aber auch das österreichische Forstgesetz. Ob dies auch in der Praxis der Fall ist, erfuhren die Teilnehmer an einem Workshop, der am 9. April 2019 in Salzburg stattfand. Im erwähnten Protokoll kommt der Schutzfunktion des Bergwaldes Vorrang vor seiner wirtschaftlichen Nutzung zu. Diese Schutzfunktion ist in erster Linie für Siedlungen, Verkehrswege und Kulturflächen wesentlich. Darüber hinaus stellt der Bergwald einen bedeutenden Kohlenstoffspeicher, einen wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere und ein für Wanderer und Bergsteiger unverzichtbares Erholungsgebiet dar. Wie wichtig dies für Österreich ist, kommt schon darin zum Ausdruck, dass die Waldflächen Österreichs, die in den Geltungsbereich der Alpenkonvention fallen, fast 50% des Staatsgebietes ausmachen.



So wie überall gibt es Absichten, bestimmte Vorhaben im Bergwald umzusetzen; dies gilt beispielsweise für den Bau von Forststraßen, die Anlage von Speicherteichen, für Sand- und Schottergruben, Gesteinsentnahmen oder für Deponien. In den für diese Vorhaben notwendigen Behördenverfahren werden die Bestimmungen des Bergwald-Protokolls zur Alpenkonvention zunehmend als Gründe für die Bewilligungen (wenn sie mit den Schutzziele nicht im Widerspruch stehen), aber auch für Ablehnungen herangezogen. 🌿

© Helmut Lang (2)



Die INKletter-Tour in der Kletterhalle Villach

Bei der INKletter-Tour sollen Menschen MIT und OHNE Beeinträchtigung im Setting des Breitensports Klettern zusammenkommen. Gemeinsames Lernen von Anfang an lässt Berührungsängste schwinden, Vorurteile erst gar nicht entstehen und fördert gegenseitige Akzeptanz.

So machte die INKletter-Tour, eine Initiative der Alpenvereinsjugend, am 29. März Station in der Kletterhalle Villach. Allen rd. 30 TeilnehmerInnen war die Freude und das Erlebnis am Klettern anzusehen. Zur Stärkung gab es Jause und Getränk.

Einige klettererfahrene Personen, die keine Berührungsängste vor Menschen mit Beeinträchtigung haben, kümmerten sich rührend und mit viel Geduld um die Kletterwilligen. 🌿



JW

Stadtbaumeister Josef
Willroider

Genauso
anspruchsvoll
und individuell
wie ich **Willroider**.
Das Meisterhaus.

Wetterchaos im Internet

Heutzutage besitzt fast schon jeder ein Smartphone und wenn es nicht eine voreingestellte Wetterinformation gibt, kann man sich unterschiedlichste Wetter-Apps herunterladen. Weiters besteht die Möglichkeit, auf verschiedensten Wetterseiten eine Vorhersage abzurufen. Aber sind diese Informationen vertrauenswürdig?



BERGWETTER | GERHARD HOHENWARTER

Bei Wetterprognosen muss man eines vorne weg schicken: Egal, ob automatisch generiert oder vom Meteorologen bearbeitet. Die Grundlage sind physikalisch-mathematische Modelle, welche von Hochleistungscomputern berechnet werden.

Wetter-Apps greifen oft auf globale Wettermodelle zurück und können so für jeden beliebigen Punkt eine Wetterprognose in Form von Symbolen und Zahlen liefern. Dabei handelt es sich aber logischer Weise nur um interpolierte Werte. Der unkritische Nutzer könnte diese Information jedoch für bare Münze nehmen. Einzelne Apps bieten auch zusätzliche Informationen auf Basis aktueller Messwerte an. Es ist aber zu bedenken, dass es sich hierbei um automatische Produkte handelt.

Auf zahlreichen Internetseiten gibt es animierte Wolken- oder Niederschlagsprognosen (z.B.: <https://www.zamg.ac.at/cms/de/wetter/wetteranimation>). Auch dabei handelt es sich natürlich um automatische Produkte, die aber im Gegensatz zur Punktprognose einer App ein flächiges Bild zeigen. Die geübte Hobbymeteorologin wird daraus schon gewisse Schlüsse für ihre Bergtour ziehen können. Diese animierten Prognosekarten verwenden als Datengrundlage teilweise feiner aufgelöste Wettermodelle. Dadurch kommen durch die Topografie hervorgerufene Wetterunterschiede oftmals schon besser zur Geltung.

Schließlich finden sich im Internet natürlich auch zahlreiche Textprognosen zum Bergwetter (z.B.: <http://www.alpenverein.at/portal/wetter/index.php>). In diesen Texten sollte aber auf einzelne Gebirgsregionen sowie weitere für Wanderungen notwendige Informationen wie Sichtverhältnisse, etc. eingegangen werden. Ist dies nicht der Fall, weiß man, dass die erstellende Person entweder kaum Zeit

für die Prognose hatte oder wenig bergaffin ist. Nur wenn sich Zusatzinformationen in einer Vorhersage befinden, hat diese vom Menschen erstellte Prognose einen Mehrwert für die Tourenplanung.

Wetterinteressierte finden im Internet auch die Ergebnisse einiger Wettermodelle. Auf speziellen Wetterseiten (z.B.: <http://www.wetterzentrale.de/>) werden die einzelnen Wetterelemente wie Temperatur, Niederschlag oder Wind in Kartenform dargestellt. Wer sich hier durchklickt, wird rasch feststellen, dass die Unterschiede zwischen den einzelnen Wettermodellen teils sehr groß sind. Dies erklärt auch, warum die Wetter-Apps oder die einzelnen Wetterseite teilweise sehr unterschiedliche Vorhersagen liefern.

Die Wetter-App stellt in den meisten Fällen einmal eine grobe Grundinformation dar, ob es potentiell Tourenwetter gibt. Um eine möglichst genaue Prognose für die geplante Tour zu erhalten, ist es aber hilfreich, die geschriebenen Bergwetterprognosen regelmäßig zu verfolgen. Gleichzeitig sollte man sich die Wolken- oder Niederschlagsprognosen häufig anschauen. Denn so kann man dann mit der eigenen Erfahrung im Gelände erst wirklich abschätzen, was aufziehende Bewölkung, einzelne gewittrige Regenschauer oder ganztags trübes Wetter wirklich bedeuten. ❄️



- Malerarbeiten im Innenbereich
- Fassadensanierungen
- Thermische Sanierungen
- Dekorative Gestaltungen
- Holz- und Metallbeschichtungen
- Steinverkleidungen

Infos zu allen Leistungen auf
„www.putz-farbe.at“.
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

...bringt Farbe in Ihr Leben!!!

Die Entwicklung des Villacher Alpenvereins von 2007 bis 2013.

Nach dem Ausscheiden unseres langjährigen 1. Vorsitzenden Klaus Kummerer wurde bei der Hauptversammlung am 9. März 2007 Dr. Karl Pallasman zum neuen 1. Vorsitzenden des Villacher Alpenvereins gewählt. Mit ihm kamen aber auch DI Joachim Gfreiner als 3. Vorsitzender und Karl Cernic als Schatzmeister (Finanzreferent) neu in den Vorstand.

Es war nach vielen Jahren die letzte Jahreshauptversammlung im Gasthof Kucher in Judendorf. Ab 2008 war der Veranstaltungsort das Volkshaus in Völkendorf.

Das Hauptproblem unseres Vereines während des Vorsitzes von Karl Pallasman war unser Haus am Dobratsch. Am alten Mühlbacher-Gewerkehaus am Dobratsch erfolgte in den Jahren 1905 bis 1907 ein Um- und Zubau und im Juli 1907 die feierliche Eröffnung und Umbenennung des Hauses in „Ludwig Walter Haus.“ Am 8. September 2007 wurde bei einer Feier mit Gipfelmesse der Eröffnung vor 100 Jahren gedacht. Noch war man voller Pläne für unser Haus am Dobratsch. Geplant waren die Adaptierung des LWH¹⁾ im Sinne des Umweltgütesiegels des ÖAV und die Lösung der Probleme mit Wasser, Abwasser- und Abfallbeseitigung im Haus. Aber schon im Heft 1/2008 musste unser Baureferent DI Joachim Gfreiner berichten: „Nach Aussagen des Architektenhearings käme eine Altbausanierung teurer als ein Neubau.“ Bald danach drohte die Bezirkshauptmannschaft Villach als zuständige Gewerbebehörde wegen der akuten Probleme bei der Wasserver- und -entsorgung sowie den unzumutbaren Sanitäreinrichtungen mit der Schließung des Hauses. Nachdem auch der Hauptverband in Innsbruck einen Neubau des Hauses empfahl, begann man mit der Planung desselben.

Um einen Neubau des Hauses durchführen zu können, war zuvor die Sanierung des Zufahrtsweges, des „AAW Dobratsch“²⁾ erforderlich. Die Steilstücke des Weges wurden entschärft und die engsten Kurven auf LKW-Befahrbarkeit erweitert. Der Abbruch des LWH erfolgte dann im Juni 2010. Das neue Haus wurde völlig neu geplant. Unser Architekt war DI Günter Weratschnig. Das Haus sollte bis November 2010 fertiggestellt sein. Die tatsächliche Inbetriebnahme erfolgte dann aber erst zu Weihnachten 2010. Erster Pächter des neuen Hauses war die Familie Lachhartinger. Zur Durchführung der Fertigstellungsarbeiten wurde das Haus bis 1. Juni 2011 nochmals geschlossen. Die offizielle Eröffnung des neuen Hauses mit dem Namen „Dobratsch Gipfelhaus“ erfolgte am 18. Juni 2011.

Der Neubau des DGH³⁾ überforderte die finanziellen Möglichkeiten des Villacher Alpenvereins. Der Villacher Alpenverein hatte bis dahin nie Schulden gemacht. Es gab immer das Motto, dass nur soviel ausgegeben werden darf, wie Mittel vorhanden sind. Im Zuge des Neubaus kam es zu einer Kostenexplosion. Die Mitglieder wurden darüber in Kenntnis gesetzt. Vom Vorstand wurde bei der Sitzung am 14.06.2010 ein Kostenlimit beschlossen. Letztlich lagen die Baukosten aber noch um mehr als € 700.000 über diesem Kostenlimit. Es musste daher ein Darlehen aufgenommen werden. Die Rückzahlung dieses Kredits wird voraus-

DR. KLAUS DALMATINER

sichtlich erst im Jahr 2025 abgeschlossen sein.

Der Villacher Alpenverein konnte unmittelbar nach der Eröffnung des DGH einen Schlussstrich unter einen „dunklen“ Fleck in seiner Vereinsgeschichte ziehen. In Kooperation mit dem Universitätszentrum UNIKUM, Verein VIA und Verein ERINNERN wurde zum Thema „Haus-Berg-Verbot“ am 11. Juni 2011 eine Kunstaktion am Dobratsch durchgeführt und durch Helmut Manzenreiter, Bürgermeister von Villach, eine Gedenktafel am Gipfelhaus zur Erinnerung an das von 1921 bis 1945 bestehende, vom Vorstand des Villacher Alpenvereins beschlossene: „Betreitungsverbot für Juden“, enthüllt.

Neben dem Dobratsch Gipfelhaus waren auch auf unserer Bertahütte umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig. Im Jahr 2008 musste die Küche der Hütte umgebaut und 2012 unsere kleine Mittagsgogelhütte abgetragen werden.

Bei der Jahreshauptversammlung am 08. März 2013 kandidierte Dr. Karl Pallasman nicht mehr als 1. Vorsitzender. Die Mitgliederzahl unseres Vereines stieg während seines Vorsitzes beträchtlich. Am Ende seiner Amtszeit im März 2013 hatte unser Verein bereits 6.300 Mitglieder. Als Nachfolger wurde von der Jahreshauptversammlung Dr. Klaus Dalmatiner gewählt. ☀

Quellen: Sitzungsprotokolle des Villacher Alpenvereins von 2007 bis 2013, AV Aktuell: Hefte von 2007 und AV Villach 2008 bis 2013. 1) LWH = Ludwig Walter Haus; 2) AAW-Dobratsch = Almaufschließungsweg Dobratsch; 3) DGH = Dobratsch Gipfelhaus





Die wilden Schwestern der Biene Maja

Westliche Honigbiene ▲
(*Carnica Apis mellifera*)

Sie leben alleine oder im Kollektiv, im Boden, in Hohlräumen, Freibauten oder sogar in Pflanzenstängeln. Einige Individuen leben sogar im Hochgebirge bis über 3.000m Seehöhe. Manche Arten sind behaart, einige wiederum kahl und es gibt sie in nahezu allen Farben. Ein paar sind nur wenige Millimeter groß und andere werden bis zu drei Zentimeter lang. Mit Hilfe ihrer großen Facettenaugen sind sie auf der Suche nach Blüten mit knalligen Farben sowie bizarren Formen. Sie gehören zu den wichtigsten Bestäubern der Erde – die Wildbienen.

FRANZ KOHLHUBER

Biene Maja und Co. – mehr als Honig



Die 3 großen Gruppen der meist pelzigen Wesen:

Bienen übernehmen die so wichtige Bestäubung auf unserer Erde und haben eine immense Bedeutung für die Pflanzenwelt, sowohl in freier Natur als auch in der Landwirtschaft. Viele Gräser und Getreide werden zwar über den Wind bestäubt, doch unzählige Gemüse- und Obstarten über Insekten - meist Bienen. Die Honigbiene ist beispielsweise das dritt wichtigste Nutztier nach Kuh und Schwein.

SCHON GEWUSST...? Weltweit sind laut Schätzung der IPBES zwischen 5 und 8 Prozent der Agrarproduktion von der Bestäubung abhängig, was einem Marktwert von 210 bis 517 Milliarden Euro entspricht.

Der Nutzen der Wildbiene ist in ökonomischer und ökologischer Betrachtungsweise jedoch mindestens genauso wichtig wie jener der Honigbiene. Zwei Drittel des weltweiten Ernteertrags verdanken wir der Bienenbestäubung. Betrachtet man die gesamte Bestäubungsleistung, so geht ca. die Hälfte auf das Konto vieler Wildbienenarten.

Kollektiv lebende Bienen – „Hurra, wir haben eine Königin...“

Honigbienen zählen mit einigen wenigen Wildbienenarten wie die Hummeln zu den kollektiv lebenden Bienen, die hochorganisierte Staaten bilden und über ein komplexes Kommunikationssystem verfügen. Weltweit gibt es unterschiedliche Arten von Honigbienen. Eine ist die bei uns heimische Westliche Honigbiene, wo Unterarten davon in der Imkerei eingesetzt werden. Honigbienen unterscheiden sich von Wildbienen nicht nur durch ihr Aussehen, sondern auch durch ihre Lebensweise. Imker halten die Honigbienen in Bienenstöcken, während wildlebende Individuen in Bäumen, Höhlen, Hohlwänden etc. hausen, einige Arten sogar in freihängenden Nestern. Ein Honigbienenvolk umfasst im Sommer bis zu 80.000 Tiere und eine einzelne Honigbiene kann bis zu 4.000 Blüten pro Tag besuchen. Hummelvölker sind hingegen deutlich kleiner. Ihre einfach gehaltenen Staaten zählen ca. 30 bis 600 Tiere und im Gegensatz zur Honigbiene sind die Nester der Hummeln einjährig.

Solitärbienen – „Ich genieße ein Single-Leben ohne Hofstaat...“

Solitärbienen leben nicht im Staatenverbund. Einige bilden jedoch Brutkolonien mit Artgenossen oder suchen gemeinsame Schlafplätze auf. Die meisten legen ihre Nester in Erdhöhlen oder in alten Baumstämmen, hohlen Ästen, Schilfstängeln, Mauerspalt etc. an. In einer Art Tunnel legt die Mutterbiene mehrere hintereinanderliegende Brutzellen (Kammern) an, die sie jeweils mit einem einzelnen befruchteten Ei und einer Pollen-Nektarmischung belegt. Am Ende verschließt sie die Kapsel wie ein Pharaonengrab. In jeder Kapsel entwickelt sich aus dem Ei eine Larve und dann ein ausgewachsenes Fluginsekt. Das Proviantpaket reicht für die gesamte Entwicklung, bis sich die junge Wildbiene erst nach etwa einem Jahr aus der Zelle herausnagt. Geht es dann zum Pollensammeln, so ist die Bestäubungsleistung der Pelzbiene beeindruckend: Sie kann etwa 8.000 Blüten pro Tag besuchen und schafft damit doppelt so viele wie ihre soziale Verwandte, die Honigbiene.

Alpenhummel (*Bombus alpinus*) ▼



SCHON GEWUSST...? Etwa 30.000 Arten von Wildbienen sind weltweit in Datenbanken erfasst. Mehr als 2.500 Wildbienenarten finden sich in Europa und rund 700 wurden bisher in Österreich nachgewiesen. Im Gegensatz zur Honigbiene haben Wildbienen keine „Imker-Lobby“. Dementsprechend werden weit über 50 % der Wildbienen als bestandsgefährdet eingestuft.

Kuckucksbienen – „Ich baue keine Nester, sondern schmuggle die Eier anderen unter...“

Die Vorgehensweise ähnelt der des Vogels. In einem unbeobachteten Moment, knapp vor der Fertigstellung der Brutzelle, legt die Kuckucksbiene ein Ei in das Nest einer anderen Wildbienenart. Die Kuckuckslarve schlüpft früher, vertilgt den angesammelten Futtermittelvorrat sowie die Eier oder tötet die bereits entwickelten Larven. Kuckucksbienenarten haben sich auf ein bis zwei Wildbienenarten spezialisiert. Sterben ihre Wirtsarten aus, so hat auch die dazugehörige Kuckucksbiene keine Chance.

Der Bienenmix zur optimalen Bestäubung:

„Hat die Blume einen Knick, war die Biene viel zu dick“ – für manche Blüten sind Honigbienen schlicht und einfach zu schwer oder der Rüssel ist zu kurz. Hier übernehmen kleinere Wildbie-



Ackerhummel (*Bombus pascuorum*) ▲

nenarten die Bestäubungsarbeit. Die Kleine Steppen-Buntbiene ist beispielsweise auf die Berg-Flockenblume spezialisiert.

Manche Bienenarten sind Generalisten, die alle Blüten anfliegen, andere wiederum Spezialisten, die nur Pflanzenfamilien bzw. bestimmte Pflanzenarten nutzen. Einerseits besteht für die Pflanzen der Vorteil, dass sich die Chance auf Bestäubung mit Pollen einer Blüte der eigenen Art erhöht. Andererseits profitieren die Bienen davon, z.B. um der Konkurrenz aus dem Weg zu gehen und um die Pollen bestimmter Blüten besonders gut abzurufen zu können. Dafür haben im Laufe der Evolution so manche Arten der Solitärbienen spezielle körperliche Eigenschaften entwickelt, um effizienter zu sein. Diese gegenseitige Abhängigkeit bedeutet jedoch: Stirbt eine spezialisierte Bienenart aus, dann verschwindet auch die Pflanze - und umgekehrt.

Einige Feldfrüchte (z.B. Tomaten) sind von einer Vibrationsbestäubung abhängig, wo die hohen Flügelschlagfrequenzen der Bienen den Pollen aus den Staubbeuteln der Blüten herauserschütteln. Diese Art von Bestäubungsform wird insbesondere von Hummeln praktiziert, daher werden diese in der kommerziellen Landwirtschaft (z.B. in Gewächshäusern) vermehrt als Bestäuber eingesetzt.

Außerdem sind Hummeln die einzigen Individuen unter den Bienen, die mit kalten Temperaturen zurechtkommen. Sie fliegen noch bei Außentemperaturen um den Gefrierpunkt,

Ein Platz für Wildbienen – Garten, Balkon etc.

- 🐝 **Verzicht auf Chemiekeulen**
- 🐝 **Bepflanzung mit heimischen Wildpflanzen** – nicht auf optische Kriterien achten, sondern darauf, ob eine Pflanze genügend Nahrungsangebot zur Verfügung stellt
- 🐝 **Einsatz eines Blühkalenders** – gewährleistet eine möglichst kontinuierliche Blühphase
- 🐝 **„Unordnung“ erlaubt** – herumliegendes Totholz, Steine, alte Ziegelgemäuer etc.
- 🐝 **Blumenwiesen kleinräumig abmähen** – eine plötzlich völlig abgemähte Blumenwiese ist eine schlichte Katastrophe für Wildbienen
- 🐝 **Nisthilfen** – aber bitte richtig

was für kurz blühende Kulturpflanzen eine enorme Wichtigkeit darstellt. Hummeln fühlen sich auch im Gebirge wohl und sie wurden bereits bis zu einer Höhe von 5.000m gesichtet. Viele Pflanzen im Hochgebirge hätten ohne Hummel keine Chance, sich zu verbreiten. 🌟

SCHON GEWUSST...? Insektenhotels, die viele Märkte anbieten, sind für Wildbienen meist ungeeignet. Aufgrund der langen Entwicklungszeit (über 1 Jahr) müssen Insektenhäuser das gesamte Jahr im Außenbereich bleiben, den Witterungsbedingungen standhalten und richtig aufgestellt sein. Über Risse an Röhrchen können Parasiten oder Frost an die Brut gelangen und sie folglich abtöten. Wasserdampfdurchlässige Materialien führen zu Pilzbefall und harziges oder splitterndes Holz verklebt bzw. verletzt die Tiere an den Flügeln.



Gehörnte Mauerbiene (*Osmia cornuta*) ▶

Steckbrief Alpenhummel (*Bombus alpinus*)

- 🌟 Länge je nach Art (Königin, Arbeiterin, Männchen) zwischen 14 und 26 mm. Der Körper ist struppig behaart und der Kopf sowie die vordere Hälfte sind schwarz. Der hintere Teil ist auffällig rotorange.
- 🌟 Der schwarzrote Bomber lebt im Hochgebirge auf ca. 2.000 bis über 3.000 m Seehöhe.
- 🌟 Er baut in verlassenen Mäuselöchern unterirdische Nester mit ca. 100-150 Individuen.
- 🌟 Zu den wichtigsten Nahrungspflanzen zählen: Primeln, Rostblättrige Alpenrose, Teufelskrallen, Alpenhelm und Alpen-Kratzdistel

Tipp: Vielfalt bewegt! Alpenverein
 🌟 Näheres siehe ÖAV-Website

BERGSCHUH EINTAUSCH BONUS

BIS ZU

30.-

für Ihre gebrauchten Bergschuhe
beim Kauf eines neuen Paares.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen,
gültig bis 30.09.2019

giga sport

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

1



2



3



EINTAUSCHPREIS

€ 194,99

4



EINTAUSCHPREIS

€ 229,99

5



6



1 MAMMUT Damen Wanderjacke Ayako Tour € 259,- 2 MILLET Herren Tourenjacke Trilogy V Icon Dual GTX Pro € 579,95
3 LOWA Herren Hikingsschuh Aerox GORE-TEX SURROUND® MID € 219,99 OHNE EINTAUSCH 4 LOWA Damen Wanderschuh Mauria GTX
WXL € 259,99 OHNE EINTAUSCH 5 DEUTER Wanderrucksack Futura 30 € 149,99 6 LEKI Trekkingstock Black Series € 199,99

Erhältlich in allen Gigasport Filialen via Click & Collect und im Gigasport Online Shop solange der Vorrat reicht.

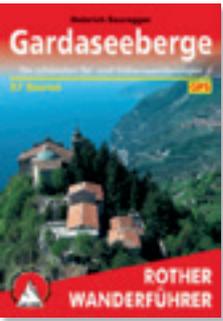
1 HEINRICH BAUREGGER

GARDASEEBERGE

Bergverlag Rother, München.
9., aktualisierte Auflage, 2017

Erwähnt man Arco, kommen unsere Kletterer ins Schwärmen; nennt man den Monte Baldo, sind es die Botaniker. Und wegen der meist beständigen Winde schätzen Segler und Surfer den Gardasee. Dass es in der näheren und weiteren Umgebung des Gardasees aber zahlreiche wunderschöne und interessante Wanderungen für alle Liebhaber

von Natur, Kultur und italienischer Gastlichkeit gibt, beweist dieser Führer. Er enthält Vorschläge für 55 Tagestouren und für zwei mehrtägige Wanderungen, alle ausführlich beschrieben und durch Karten, Fotos und Profile ergänzt.



2 GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

HOCHSCHWAB

Bergverlag Rother, München.
7., neu bearbeitete Auflage, 2017

Wer zuverlässige Unterlagen für Wanderungen in der Steiermark sucht, stößt unweigerlich auf die Führer und Tipps von Günter und Luise Auferbauer. Ihr „Wanderführer Hochschwab“ beschreibt 50 Berg- und Wanderwege in einem Gebiet, das zwischen Hieflau, Eisenerz und dem Präbichl im Westen und der Straße Kapfenberg – Seebergsattel – Mariazell im Osten liegt. Der gewaltige, etwa 40 km lange Bergstock des Hochschwab

bietet zahllose Möglichkeiten für Wanderungen unterschiedlichster Anforderungen. Aber auch in seiner Umgebung gibt es viele lohnende, einsame Ziele.



3 GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

SCHLADMINGER-TAUERN-HÖHENWEG

Kral Verlag, Berndorf, 2018

Noch ein Führerwerk des Ehepaars Auferbauer sei hier vorgestellt. Es beschreibt den Hauptkamm der Schladminger Tauern und ihre Nordabdachung zum Ennstal hin. Die stolzen Gipfel, einladende Hütten, eine große landschaftliche Vielfalt und die leichte Er-



Aus unserer Bücherei

Im Namen unserer Mitglieder danke ich allen Verlagen, die uns so wertvolle Bücher, Führer und Karten übergeben haben. ”



reichbarkeit auch der Seitentäler mit öffentlichen Verkehrsmitteln laden dazu ein, dieses „kleine Paradies im Bundesland Steiermark“ zu besuchen. Dem Hauptteil mit den Vorschlägen für viele Tourenmöglichkeiten ist eine interessante Einleitung mit Kapiteln über die Naturschätze und die bergsteigerische Erschließung der Schladminger Tauern vorangestellt.

4 WOLFGANG HEITZMANN

KÄRNTNER SEEN

Wanderbuch + Extra-Tourenkarte
KOMPASS-Karten GmbH, Innsbruck.
1. Auflage, 2018

Für das Gebiet zwischen dem Weißensee, der Turracher Höhe und den Karawanken bringt der Autor 55 Vorschläge für Wanderungen: An den Ufern von Seen und Teichen, zu Mooren und durch Schluchten, auf Berge und zu Almen. Es sind zumeist Rundtouren, viele auch für Kinder geeignet. Der Führer enthält 31 mittelschwere und 23 leichte Wanderungen und mit dem Spitzegel nur eine schwere



Bergtour. Die ausführlichen Texte sind durch Kartenausschnitte, Profile und Fotos ergänzt. Die beigelegte Extra-Tourenkarte zeigt alle Wanderungen. Einziger Nachteil: Zahlreiche Fehler, die sich in der nächsten Auflage sicher vermeiden lassen.

5 MARK ZAHAL

KARNISCHER HÖHENWEG

Wanderführer + Extra-Tourenkarte
KOMPASS-Karten GmbH, Innsbruck.
1. Auflage, 2018

Der erfahrene Führerautor Mark Zahal beschreibt den Karnischen Höhenweg von Ost nach West, also von Thörl-Maglern nach Sillian. Mit einigen Varianten und Besteigungen von Gipfeln (Oisterinig, Gartnerkofel, Trogkofel, Hohe Warte und Hochweißstein, um einige zu nennen) sind es insgesamt 28 Etappen, die in Wort, Bild, Profil und Karte vorgestellt werden. Allgemeine Hinweise und Informationen zum Tourengebiet runden den gelungenen Führer ab. Der Band enthält eine beigelegte Extra-Tourenkarte 1:35.000 für den gesamten Karnischen Höhenweg. ❄️



Ausführlichere Besprechungen der hier vorgestellten Werke sowie weiterer Neuerscheinungen findet ihr auf

WWW.ALPENVEREIN.AT/VILLACH/SERVICES/BIBLIOTHEK

HOTEL CITY
VILLACH ★★★★★



Täglich ab
6:30 Uhr!

Frühstücksgenuss für alle Sinne

- verführerische Frische, regionale Qualität und Vielfalt
- Bio- und Diätprodukte, hausgemachte Köstlichkeiten
- vitaminreiche Kraftspender und Geschmackserlebnisse



Urlauben, Tagen und sich rundum Wohlfühlen!

Übernachtung mit Frühstück -10% für ÖAV-Mitglieder bei Direktbuchung

Hotel City • Karin Strickner GmbH • Bahnhofplatz 3
9500 Villach • +43 4242 278 96 • info@hotelcity.at

hotelcity.at

Mit der Kraft der Kräuter
den Körper in Schwung bringen!

Das Hirtentäschel

Ein Täschel voll Kraft



MELANIE WAHLMÜLLER

Überall am Wegesrand, im Garten und auf den Wiesen ist der Hungerkünstler mit seinen unscheinbaren weißen Blüten und den kleinen herzförmigen Schötchen zu finden. Den kleinen Täschlein verdankt das Kraut seinen Namen, da es an die Umhängetasche mittelalterlicher Hirten erinnert.

Da das Hirtentäschel vom Frühjahr bis zum Herbst sozusagen vor der Haustür wächst, sollte man am Besten das frische Kraut verwenden. Getrocknet verliert es nach etwa drei Monaten einen Großteil der Inhaltsstoffe. Soll es getrocknet werden, so wird das ganze Kraut mitsamt der Wurzel kopfüber im Schatten aufgehängt und danach in Stoffsäckchen gelagert.

Das Hirtentäschel ist bekannt für seine blutstillende Wirkung. Bei Nasen- oder Zahnfleischbluten, starker Menstruation, Bluterbrechen oder Blut im Harn kann ein Tee oder eine Tinktur helfen. Dazu zwei Teelöffel frisches Kraut mit 250ml aufgießen und 10 Minuten ziehen lassen. Schluckweise zwei Tassen über den Tag verteilt trinken.

Für die Tinktur werden 30g getrocknetes Kraut in 100ml Schnaps eingelegt und 10 Tage warm stehen gelassen. Danach abseihen und in dunkle

Flaschen abfüllen. Bei Blutungen, Krämpfen, Regelbeschwerden dreimal täglich 25 Tropfen einnehmen.

Bei blutenden Wunden wird das zerdrückte und überkochte Kraut aufgelegt.

Auch in der Küche lässt sich das Hirtentäschel verwenden. Die Schötchen dienten früher mit ihrem Geschmack als Pfefferersatz. Die Blätter sind dem Kohl sehr ähnlich. Einfach ein paar Samen unter einen Gemüseauflauf, Risotto oder in den Salat mischen. Es bringt zudem noch den Kreislauf in Schwung und ist für Diabetiker sehr gesund. Für den Hirtentäschelsalat die Blattrossetten und den Vogerlsalat im Verhältnis 1:1 mischen. Zwei gekochte Eier klein schneiden und mit Essig und Öl Marinade abmachen. Wer möchte kann noch geröstete Kürbis-, Sonnenblumen- oder Pinienkerne darüber streuen oder mit Blüten von Gänseblümchen, Taubnessel, Gundelrebe, etc. garnieren. ❁

Melanie Wahlmüller, BSc | Physiotherapeutin u. Kräuterpädagogin | Mobil: 0650/ 42 47 526 | www.koerper-kraft.at



ihr Bergsportspezialist
in Kärnten:

www.bergsport-korak.at

Udinestrasse 9
9500 Villach
0650 - 3923 835



Skitouren auf: Großes Mosermandl, Kreuzeck, Griedelkopf

OG Unteres Drautal

Engagierte TourenführerInnen in der Ortsgruppe Unteres Drautal!

Einige Skitouren waren im vergangenen Winter geplant und wurden von Georg Brandstätter sen. und Tanja Cwioro umsichtig geführt. Wetterglück bescherte vielen TeilnehmerInnen erlebnisreiche Aufstiege und Abfahrten mit den Tourenskiern. So mancher freute sich über eine gelungene Skitour so sehr, dass er dieselbe am nächsten Tag gleich nochmal machte.

Eine homogene Kerngruppe trifft sich nicht nur zu den ausgeschrieben Führungstouren der Ortsgruppe, sondern sie ist das ganze Jahr über in den Bergen unterwegs. ❄️

© Teilnehmerfotos Ortsgruppe Unteres Drautal (3)



MARION&GEORG UNTERLECHNER

GRUPPE KUNTERBUNT

Wildkräuter Sammeln einmal anders – per Bike.

Wenn im Frühjahr die Lust auf frisches Grün übermächtig wird, das Wetter so launisch ist wie der April und auch die Temperaturen nicht so richtig zum Bergradfahren animieren, dann schwingen wir uns warm angezogen auf die Räder, um Wildkräuter zu sammeln. Die Reichweite ist viel größer, als wenn wir zu Fuß losziehen würden. Trotzdem kann man jederzeit anhalten und „ernten“.

Und wir fangen dabei mehrere Fliegen auf einen Schlag: Wir bewegen uns an der frischen Luft, wir bereichern unsere Nahrung mit Vitaminen, Spurenelementen und Bitterstoffen an und es kommen so auch einige Trainingskilometer zusammen.

Erfahrungsaustausch am Kräutersektor und ganz viel Spaß inklusive! 🌞

Wer wagt sich mit uns ins Abenteuer? Herzlich willkommen



© Georg Unterlechner (3)



Kaiser Arnulfweg

DIETHARD RAUTER

Power Card Wandern

„Jeder Tag ist ein neuer Anfang.“ Die Freude ist besonders groß, wenn wir mit Freunden aufbrechen und in der Natur wandern können. Wir waren 2019 bereits viermal gemeinsam unterwegs.

Die Wanderungen von Ledenitzen nach Villach und die zum Hundsmarhof, geprägt von Schnee und Eis, beeindruckten durch phantastische Winterstimmungen. Auf der Rundwanderung in Mooswald gab es noch Schneereste und wir erfuhren, wie das Fohlenkraut zu seinem Namen kam.

Am Kaiser Arnulfweg von Pörtschach nach Moosburg begleitete uns die junge Tourenführerin Tina, keineswegs geschockt von den 4.192 Jahren (= die Summe der Lebensjahre aller Teilnehmer). Es war eine gemütliche Wanderung, die Uhr einer Teilnehmerin wies 16,65 km und 19.165 Schritte aus. Der Zwischenhalt beim Imker Oliva war natürlich besonders lehrreich. Er hat uns über sein Hobby und über die Carnica informiert. Zufrieden und genussvoll ließen wir alle Wanderungen immer wieder ausklingen. ❁



▲ Mooswald

▼ Hundsmarhof



...pain is temporary, glory is forever!

MTB



mehr Infos

MOUNTAINBIKEGRUPPE VILLACH

WWW.BERGFARRAD.AT

»In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!«

(H. AUGUSTINUS)

ALEXANDER HRADETZKY

Aktuell bereite ich gerade die letzten Details für das MTB-Fahrtechniktraining Ende April vor und finalisiere die Planung für die Führungstouren sowie die Abendausfahrten. Alleine die **Nachfrage** nach unserem Fahrtechniktraining (komplett ausgebucht mit Warteliste) zeigt, dass der **Mountainbike-Boom** nach wie vor anhält.



Unser Konzept ist das eines **möglichste Wege und Natur schonenden Bikens**, bei dem nicht nur die Abfahrt, sondern das alpine **Gesamterlebnis** sowie das **Miteinander** mit Wanderern und anderen Bergsportlern im Mittelpunkt steht. Das heißt nicht, dass wir auf **flowige Trails und knifflige Abfahrten** verzichten, im Gegenteil! Aber man kann auch Spaß haben, ohne dabei „anzuecken“. Dieses Konzept scheint aufzugehen, wir haben **keine Konflikte**,

dafür aber sehr viel **Zuspruch und Spaß!**

Es wäre auch kein Problem, noch weitere Gruppen für fortgeschrittenes Fahrtechnik-Training, Schrauber-Kurse, etc. zu füllen... es mangelt nicht an Teilnehmern, sondern an Guides! Daher...

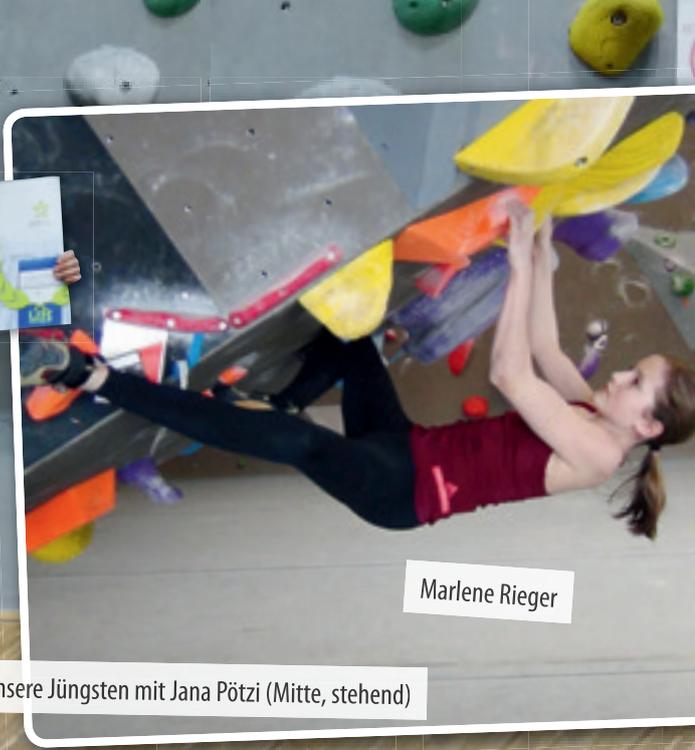
Du bist gerne am Bike? Du bist gern mit netten Leuten unterwegs? Dann überleg dir doch, ob du **Bike-Guide beim Alpenverein** werden willst! Es macht Spaß, es stehen dir tolle **Kurse und Weiterbildungsmöglichkeiten** offen (Fahrtechnik, Orientierung, Gruppendynamik, Tourenplanung, Erste Hilfe, etc.) und Villach hat ein wirklich tolles Alpineteam. Bei Interesse freue ich mich über eine **Anfrage**, plaudern wir einfach mal ganz unverbindlich darüber! Gerne auch im Rahmen einer **Abendausfahrt** (ab Anfang Mai **jede Woche am Donnerstag**) oder **Führungstour** (ab Mai immer ca. in der **Mitte des Monats**). ❁

Wir sehen uns am Trail! Alex & das Bike-Team 😊



© Diethard Rauter (3)

© Mountainbikegruppe Villach (2)



Marlene Rieger

Unsere Jüngsten mit Jana Pötzi (Mitte, stehend)

Sportkletter-/Wettkampfteam

Infos & Ausblick

SILVIA MORITZ

Starker Saisonauftakt von Marlene Rieger! Beim ersten Boulder-A-Cup in dieser Saison im Boulderama in Klagenfurt sicherte sich Marlene den 2. Platz in ihrer Altersklasse (U 14 weibl.), ihre gute Form konnte sie nun beim zweiten A-Cup in Neunkirchen (7. April) mit dem sehr guten 4. Platz bestätigen. Auch **Leon Hoja** (U 14 männl.) im Boulderama, sowie **Paul Steiner** (U 14 männl.) und **Sara-Maria Kropfitsch** (U 16 weibl.) im Boulderama und in Neunkirchen konnten mit der Konkurrenz mithalten und platzierten sich jeweils im vorderen Drittel. Bewerbe, Ergebnisse, Fotos stehen immer aktuell auf www.austriaclimbing-kaernten.at

Eine weitere Aufgabe unseres Sportkletter-/Wettkampfteams ist die Durchführung und Organisation von Kletterwettbewerben. Heuer starteten wir mit dem **Boulder-Kidzcup** in der Kletterhalle I 54 und halfen beim **2. Lead-Kidzcup** in der Kletterhalle Mühlendorf. In beiden Bewerben waren je rund 60 Kinder im Alter von 11 Jahren und jünger am Start. Unser großes Nachwuchstalant **Jana Pötzi** (U 10 weibl.) sicherte sich in beiden Bewerben in ihrer Altersklasse die Goldmedaille. 🌟

Am 2. Juni findet im Rahmen des King of Kanzi ein Lead-Kärnten-Cup, wiederum für alle Altersklassen, organisiert von unserem Team, in der Kletterhalle Villach statt. Teilnehmer und Zuschauer sind erwünscht!

K. MASCHKE GmbH



- ▶ Sämtliche Installationen
- ▶ Blitzschutz
- ▶ Tag-und-Nacht-Störungsdienst
- ▶ Gebäudetechnik
- ▶ Antennenbau
- ▶ Netzwerktechnik

9500 Villach, Italienerstraße 56
+43 (0) 4242 / 23 359
www.elektro-maschke.at



RAINER

KONDITOREI
 RESTAURANT



© Sportkletter-/Wettkampfteam (4), AV, Villach (2)

Wer bin ich?

Schon früh am Morgen vor Sonnenaufgang beginnt meine Arbeit und erst spät abends komme ich zur Ruh'!

Ich bin sogar bei schlechtem Wetter fleißig unterwegs und besuche alle Blütenarten. Manchmal muss ich Blüten seitlich aufbeißen, um an den süßen Nektar zu kommen, weil ich nur einen kurzen Saugrüssel habe ...



Ich bin nicht nur die größte, sondern komme auch am häufigsten unter meinen Artgenossen vor.

Meine Grundfarbe ist schwarz. Der Kragen hat einen schmalen dunkel-goldgelben Streifen. Mein Hinterleib ist goldgelb/schwarz/weiß gestreift.

Ich bewohne Erdnester und baue sie gerne in verlassenen Maulwurf- oder Mäusebauten.

Lösung: Dunkle Erdhummel (Bombus terrestris)

alpenvereinsjugend österreich



KINDERSKITOUR AUF DEN 10ER [23.03.2019]

SILKE

Treffpunkt

Parkplatz 7. Hier sind nur wenige Leute und wir können in Ruhe die Ausrüstung anpassen. Mit Bindungseinsätzen für Kinder und irgendwie zusammen gerollten und aufgeklebten Felten geht es gemütlich los. Das letzte Stück ist dann doch noch ganz schön anstrengend für die Kinder, aber dafür gibt es eine lange mit Rast mit Dohlen Füttern. Aber das Beste kommt noch: Hinunterfahren im versulzten Schnee. Für die Kinder eine große Herausforderung, die hin und wieder mit einem Sturz endet. Die Schussstrecke bis zum Auto macht dann wieder so richtig Spaß. 🌈



© Matthias Lux (2)

TERMINE

Die Termine der AV-Jugend findet ihr im **TOUREN-PROGRAMM** in der Heftmitte.

Wir freuen uns auf gemeinsame Wege ins Freie!

Mehr Berichte der Steinböcke findet ihr auf der Website. www.steinboecke.at

Buchhaltung | Bilanzierung | Lohnverrechnung | Unternehmensberatung
Controlling | Start Up Services | Förderungen | Finanzierungen

All in One
MK Bilanzbuchhaltungsbüro
Kohlhuber e.U.

wir uns rechnen Sie richtig!
Martina Kohlhuber

Völkendorferstr. 57, 9500 Villach | martina@bilanzbuchhaltungsbuero.at
+43 676 848 267 267 | www.bilanzbuchhaltungsbuero.at



ÜBERRASCHUNGSWANDERUNG & SCHOKOFEST [13.04.2019]

SILKE

Treffpunkt Begunje vor dem Avensik Museum. Das Thermometer am Auto zeigt 5 Grad Celsius und dazu bläst ein eiskalter Wind. Frierend steigen wir aus dem Auto. Zum Glück sind diesmal alle überpünktlich und wir können bald starten. Über Wiesen kommen wir zum Spielplatz, bei dem die Kinder den Kletter-Trimm-dich-Pfad entdecken. Während manche sich am Gerüst austoben, folgen die anderen schon bald dem Kletterpfad. Über Seile, auf Baumstämmen, Totempfählen, Felsen und rutschigen Wegen kommen wir zur nächsten Station. Gewicht stemmen und Klimmzüge sind gefragt. Wer kann die Gewichtsstange hochheben und wer schafft die meisten Klimmzüge? Kalt ist uns schon lange nicht mehr. Weiter geht es zur beeindruckenden Burganlage Kamen. Hier gibt es wirklich etwas zu entdecken. Aber die größte Belohnung wartet noch. Das Schokoladenfest in Radovljica. So viel Schokolade in allen Variationen. Die Kinder wissen gar nicht, wo sie anfangen sollen und selbst für die Eltern ist die Vielfalt immer wieder überraschend. Mit vollen Schokobäuchen geht es bald heimwärts. 🍫



Spezialist für barrierefreie Bäder, Planung, Sanitär- und Heizungsinstallationen, Reparaturen und Renovierungen:
Renate und Christian Müller.

leicht (er) leben

Müller

Installationstechnik

Christian Müller

9523 Landskron Ossiacherstrasse 28

Tel. 0 42 42 / 55 0 25 Fax DW 15

www.mueller-installationstechnik.at

**BARTA**
IMMOBILIENTREUHAND GMBH



IMMOBILIENMAKLER UND -VERWALTER SEIT 1928

BARTA IMMOBILIENTREUHAND GMBH

Immobilienmakler und Verwalter seit 1928

9500 Villach/Bahnhofplatz 9

Tel.: 04242/24 264

E-Mail: office@immobilien-barta.at

Homepage: www.immobilien-barta.at

Ca. 700 Angebote in Kärnten unter www.immobilienring.at

- Kompetenz und Sicherheit für Ihre Immobilie
- Marktgerechte Bewertung, österreichweites und internationales Netzwerk zur Vermarktung
- Verwaltung von Mietshäusern und Eigentumswohnanlagen nach neuestem Standard
- Vermietung von Wohnungen, Geschäfts- und Gewerbeflächen
- Renovierungen nach dem Stand der Technik und nachhaltige Werterhaltung

Mitglied des  **immobilienring.at**

**CA. 250 IMMOBILIEN- UND MIETWOHNUNGS-
ANGEBOTE FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE.**



AUSBLICK | WEITERE INFOS AUF WWW.ALPENVEREIN.AT/VILLACH ODER IM AV-BÜRO

Wanderungen

mit **Klaus Dalmatiner**

6. JULI 2019 Ratitovec (SLO)

Kulturwanderung

- Anmeldeschluss: 2.7.
- Abfahrt: 7 Uhr PP Westbhf.

3. AUGUST 2019 Malborgeth (IT)

Kulturwanderung Festung Hensel

- Anmeldeschluss: 30.7.
- Abfahrt: 8 Uhr PP Westbhf.



© Karl Lagger

15.–18. AUGUST 2019

Westliche Venedigergruppe

Hochtouren mit Alois Goller

Stützpunkt: Essener-Rostocker-Hütte

- Kosten: 220 €
- Anmeldeschluss: 8.8.2019

30.–31. AUGUST 2019

Großvenediger

Hochtouren mit Klaus Bäck

über Pragerhütte

- Kosten: 130 €
- Anmeldeschluss: 22.8.2019



© Norbert Presser

AB 30. APRIL 2019

Klettersteigen am Abend

Dienstags – mit Marion & Daniel

- Aktuelle Info siehe Homepage

AB 8. JUNI 2019

Klettersteigkurse

Modulsystem:

- Basiskurs, Training auf Tour, Sicherungstechnik, Schwierige Stellen, Qualifikation
- Termine siehe Programmübersicht

25.–27. OKTOBER 2019

Klettersteigwochenende Gardasee

mit **Marion Köchl**

- Klettersteigen im mittleren bis schweren Schwierigkeitsgrad
- Kosten: 210 €
- Anmeldeschluss: 19.9.2019

Klettern Alpin

29.–30. JUNI 2019

Felskurs 2. Teil –

Plaisirklettern

Grazer Bergland

12.–14. JULI 2019

Felskurs 3. Teil –

Alpines Klettern

Dolomiten/Südtirol



© Gerhard Presser

19.–21. JULI 2019

Alpines Klettern Lienzer Dolomiten

mit **Wiltrud Wiegele**

- Kosten: 190 €
- Anmeldeschluss: 4.7.2019

16.–18. AUGUST 2019

Bergtouren im Defereggental

mit **Klaus & Sabine Bäck**

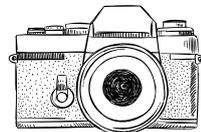
- Schwierigkeit: mittel-schwer
- Kosten: 150 €
- Anmeldeschluss: 16.7.2019



© Joachim Hütten, DAV Barmen

13.–15. SEPTEMBER 2019

Wanderung mit Fotokurs



mit **Wiltrud Wiegele**

Fotografieren lernen in der Natur –
unter Anleitung einer Profi-Fotografin

- Schwierigkeit: leicht-mittel
- Kosten: 250 €
- Anmeldeschluss: 29.8.2019

Sportklettern

Sportkletter Ausflüge

mit **Harald Anderwald**

Toprope und Plaisirklettern im mittleren
Schwierigkeitsgrad (5c-6c)

Sportklettern für Fortgeschrittene

- **09.06. Bovec (SLO)**
- **21.06. Urbajova Skala (SLO)**
- **06.07. Pri Plajerje (SLO)**

AB 5. AUGUST 2019

Spiel & Spaß für Kinder von 7 bis 10 Jahren

mit **Anna Karnel**

- Betreutes Klettern
- 6 Einheiten á 1,5 Stunden
- Kosten: 70 €